

Wiesbadener Tagblatt.

Gegründet 1852.

Expedition: Langgasse No. 27.

Nr. 166.

Freitag den 18. Juli

1884.

Eröffnung meiner Schuhmacherei nach rationellem System.

Beige einem verehrlichen Publikum hiermit ergebenst an, daß ich mit dem Heutigen **6 Grabenstrasse 6,** gegenüber dem „Pfälzer Hof“, eine **Schuhmacherei** eröffnet habe. In derselben werden nur Schuhe nach rationellen Grundsätzen, d. h. **genau nach dem Fuße**, gearbeitet. Durch sicherste Fußkenntniß, sowie durch viele Hilfsmittel, welche uns die Herren Aerzte, sowie die berufensten Fachmänner in die Hand gegeben, ist es mir möglich, den meisten Füßen wieder zu gutem Gehen zu verhelfen, selbst da noch, wo dasselbe schon sehr schwer fällt. Indem ich mich hierfür Interessirte bitte, von Obigem Notiz nehmen zu wollen, bemerke noch, daß meine Arbeiten sich durch **feinste und beste Ausführung**, sowie durch **schöne, elegante Form**, soweit dies der Fuß zuläßt, auszeichnen.

Schachtungsvoll

J. Kern, Schuhmachermeister, 6 Grabenstraße 6.

Männergesang-Verein.

Der Ausflug nach Bingen (Rochusberg) findet erst am 27. Juli statt.

Der Vorstand.

Gesangverein „Neue Concordia“.

Heute Abend 9 Uhr: **Wichtige Besprechung** im Vereinslokal, „Kur Mainzer Bierhalle“. Der Vorstand. 233

Allgemeiner Kranken-Verein, G. S.

Heute Freitag den 18. Juli Abends 8½ Uhr im „**Deutschen Hof**“: **Ordentliche Generalversammlung** mit folgender Tagesordnung: 1) Bericht der Rechnungs-Prüfungs-Kommission; 2) Mittheilung bezüglich des neuen Statuts; 3) sonstige Vereins-Angelegenheiten.

Der Vorstand.

Krankenkasse für Frauen & Jungfrauen.

Die Stelle einer Vereinstödienerin soll besetzt werden. Interessirte Mitglieder wollen sich bis nächsten Montag Mittags 12 Uhr bei Herrn **G. Schäfer**, Goldgasse 1, melden.

Der prov. Vorstand.

Nur noch heute

werden wegen sofortiger Räumung die **Möbel** aus der **Barterre-Wohnung Helenestraße 18**, als: 1 Garnitur (Plüsch), Verticow, Secretär, Herren-Bureau, Bücherschrank, Spiegelschrank, ein- und zweithürige Kleiderschränke, Kommode, Console, Goldspiegel, compl. franz. Betten, Waschkommoden, Nachttische, Kleiderstöß, Kleiderleiste, Tische, Stühle, Teppiche, Tischdecken etc. ausnahmsweise billig abgegeben.

Ein gut erhaltener **Kinderwagen** ist zu verkaufen Schützenhoffstraße 2, III.

Die verehrlichen Damen, welche sich seither an den Versammlungen etc. des Comité's für die **Renovation der Fahne des Turn-Vereins** theilnahmen, lade ich hiermit beehrs einer wichtigen Besprechung auf **nächsten Sonntag Nachmittags 3 Uhr** in das Vereinslokal des Turn-Vereins (Kur Stadt Frankfurt) ganz ergebenst ein.

Für das Comité:
Frau **Th. Sator.**

3706

XV. Mittelrheinisches Turnfest.

Der Wirtschaftsbetrieb in der Festhalle für die Dauer des Festes (10., 16., 17., 18., 19. und event. 25. August c.) soll submissionsweise vergeben werden. Cautionsfähige Bewerber können die Bedingungen von heute an bis zum 21. Juli c. einschließlich bei dem Vorsitzenden des Wirtschaftsausschusses, Herrn Rentner **Wilhelm Cron**, Adelheidsstraße 5 dahier, in Empfang nehmen.

Wiesbaden, den 18. Juli 1884.

202

Der Wirtschaftsausschuss.

Befanntmachung.

Um Irrthümern vorzubeugen, erkläre ich hiermit, daß der seit einiger Zeit **Helenestraße No. 18, Barterre**, bestehende **Möbel-Verkauf** auch nicht das Geringste mit meinem Möbel gemein hat, sondern daß dieselben aus dem **Möbel-Geschäft der Firma Heinrich Rehnemer, Hochstraße 27**, sind.

3441

J. H. Daum.

Schwarze Johannisbeeren

kauft in jeder Quantität die **Conservenfabrik in Biebrich**, Wiesbadenerstraße 41.

3723

Gegen Motten.

Camphor, Naphthalin, spanischen und schwarzen Pfeffer, Patschouliblätter, überseeisches Pulver etc. empfiehlt die Drogenhandlung 2408

A. Berling, große Burgstraße 12.

Alle Schuhmacherarbeiten werden gut und billig besorgt, Herren-Sohlen und Fiedl. 2,70, ditto Damen 1,80, sowie alle Reparaturen billigst Steingasse 29, Frontivize. 3774

Blühende Oleanderbäume zu verkaufen Schwalbacherstraße 29, Hinterhaus. 3516

5 Enten sind für 10 Mark zu verkaufen im „Erdel“. 3750

Ein reiner, junger, **Wopshund** (Männchen), 1 schöner Farkar Kanarienvogel, hochaelb. zu verk. Schwalbacherstr. 55, B. I. 3790

Neue Kartoffeln per Pfund 5 Bfg. sind zu verkaufen 6 Friedrichstraße 6, Hinterhaus. 346

Dienst und Arbeit.

Personen, die sich anbieten:

Ein ordentliches Mädchen von angenehmem Aeußeren wünscht Stelle als Verkäuferin. Näh. Marktstraße 13, 1 Stiege hoch. 3785

Ein tüchtiges, starkes Mädchen sucht Monatstelle. Näheres Marktstraße 4, Hinterhaus. 3741

Eine junge Frau sucht Monatstelle. Näheres kleine Burgstraße 5, 4. Stod. 3716

Ein Mädchen vom Lande sucht Beschäftigung im Waschen und Putzen. Näh. Nerostraße 42, Dachlogis. 3783

Eine tüchtige, reinkl. Frau übernimmt sofort Monatstelle oder Tagesbeschäftigung. Näh. Schwalbacherstraße 55, Bt. I. 3787

Ein Mann, der das Zubereiten von Selters- und Sodawasser verst., sowie selbstst. arbeiten kann, sucht für sofort Beschäftigung. Näh. Schwalbacherstraße 55, Part. links. 3786

Ein anständiges Mädchen, das feinstädterlich lochen kann und sich jeder Hausarbeit unterzieht, sucht eine Aushilfsstelle. Näh. Expedition. 3762

Ein braves Mädchen, welches nähen und bügeln kann, sucht Stelle. Näheres Römerberg 6, 1 Stiege hoch links. 3769

Ein einf. Mädchen, welches alle Hausarbeit versteht, sucht Stelle, am liebsten als Mädchen allein. R. Schachtstr. 26, 1 St. I. 3731

Ein gebildetes Mädchen, welches in häuslichen Arbeiten, sowie im Nähen, Bügeln und Frisieren gut bewandert ist und auch gute Zeugnisse besitzt, sucht baldigst Stelle zu einer kl. Familie oder als feineres Zimmermädchen. R. Burgstraße 10, Co-ditorei. 3729

Ein Mädchen mit guten Zeugnissen sucht Stelle als Haus- oder Zimmermädchen. Näh. Adlerstraße 52, Parterre. 3738

Ein Mädchen mit guten Zeugnissen sucht auf gleich Stelle als Hausmädchen oder Mädchen allein. Näh. Faulbrunnenstraße 6 bei Schreiner Bez. 3748

Ein anständiges, erfahrenes Mädchen sucht Stelle als allein oder Hausmädchen. Näheres Friedrichstraße 28 im Dachlogis bei Fräulein Conrad. 3768

Eine gebildete Deutsche, welche längere Jahre im Auslande thätig war und sehr gut englisch spricht, wünscht Stellung zu einer einzelnen Dame oder zu größeren Kindern, am liebsten nach auswärtig, d. Frau Ebert Wwe., Hochstraße 4, Bt. 3743

Gutes Herrschaftspersonal jeder Branche empfiehlt und placirt stets das Bureau „Germania“, Häfnergasse 5. 3794

Ein anständiges Mädchen aus guter Familie sucht Stelle als Haus- oder Kinderinädchen. Näh. Steingasse 5, 1 St. 3761

Tüchtiges, gutempfohlenes Personal weist unentgeltlich nach Linder's Bureau, Faulbrunnenstraße 10. 3760

Ein junges, zu jeder Arbeit williges Mädchen sucht Stelle. Näh. Morisstraße 16, 1 Stiege hoch rechts. 3772

Ein braves Mädchen f. Stelle. R. Metzgerg. 2, 2 St. h. 3714

Ein ordentliches Mädchen, welches lochen kann, sucht zum 1. August Stelle in einem ruhigen Hause. Näheres Schulgasse 9, zwei Stiegen links. 3727

Eine selbstständige, auf größeren Gütern gewesene Haushälterin, welche selbst Staatsstelle bekleidet, sucht Stelle. Näh. Dranienstraße 25, Hinterhaus. 3792

Eine **Bonne**, welche französisch und englisch spricht, empfiehlt das Bureau „Germania“, Häfnergasse 5. 3794

Ein gebildetes Mädchen mit den besten Zeugnissen, im Nähen, Bügeln, sowie feinen Handarbeiten erfahren, sucht Stelle als Jungfer oder zu größeren Kindern. Näheres Adlerstraße 17, 2 Stiegen hoch rechts. 3718

Hotelzimmermädchen empf. Ritter, Webergasse 15. 3782

Empfehle 2 quibärverliche Köchinnen 2 Mädchen als solche allein. A. Eichhorn, Schwalbacherstraße 55. 3790

15 tüchtige Kammerjungfern, Bonnen, feinere Haus- und Stubenmädchen suchen Stellen d. Ritter, Webergasse 15. 3782

Personen, die gesucht werden:

Ein Ladenmädchen, 1 feines Hausmädchen, Mädchen f. allein und 1 Küchenmädchen sucht Linder's Bur., Faulbrunnenstr. 10. 3747

Eine Frau gesucht, um eine Dame auszufahren. Näheres Leberberg 7. 3719

Eine **Waschfrau** gesucht Marktplatz 3. 3781

Ein Dienstmädchen auf gleich gesucht Steingasse 20. 3722

Gesucht zum 1. August eine feinstädterliche Köchin Hainertweg 7. 3720

Gesucht auf gleich ein junges Kinderinädchen. Näheres Neugasse 4, 2 Stiegen hoch links. 3752

Ein braves Mädchen, welches bürgerlich lochen kann und die Hausarbeit versteht, wird sofort gesucht Kirchgasse 17. 3735

Ein junges, einfaches und gediegenes Mädchen wird auf gleich oder 1. August in ein Herrschaftshaus als Hausmädchen gesucht. Gute Empfehlungen sind erforderlich. Näheres des Nachmittags Wilhelmshöhe 2. 3742

Ein besseres Mädchen, welches das Nähen, Bügeln und Serviren gut versteht und schon bei feinen Herrschaften thätig war, wird gesucht durch Frau Ebert Wwe., Hochstraße 4, Part. 3763

Ein braves, fleißiges Mädchen wird zum 1. August gesucht. Näheres Michelsberg 22 im Spezereiladen. 3715

Ein braves, katholisches Mädchen, welches Liebe zu Kindern hat, Küchen- und Hausarbeit versteht, wird gesucht Schwalbacherstraße 19a im 1. Stod. 3789

Gesucht 3 Kinderinädchen, 2 Küchenmädchen, 2 Mädchen vom Lande. R. bei A. Eichhorn, Schwalbacherstr. 55. 3730

Ein reinliches, braves Hausmädchen gegen 10 Mk. monatl. Lohn zum 9. August gesucht Schulberg 6, 3 St. 3782

Hotellköchin sucht Ritter's Bureau, Webergasse 15. 3745

Ein tüchtiges Hausmädchen wird gesucht im „Karlsruher Hof“, Kirchgasse 30. 3782

Mehrere einfache Mädchen für allein, Kinderinädchen, Hausmädchen u. Hotellköchinnen f. Ritter, Webergasse 15. 3794

Gesucht eine angehende Jungfer, feine Zimmermädchen, ein Büffetmädchen, ein starkes Mädchen für allein, eine Herrschaftsköchin, eine Haushälterin d. das Bureau „Germania“, Häfnergasse 5. 3794

finden bei hohem Lohn dauernde Beschäftigung. 3793

Tüchtige Ladirergehilfen Näheres Expedition dieses Blattes. 3782

Einen Kellnerlehrlingen sucht Ritter, Webergasse 15. 3784

Hausbursche ges. bei August Koch, Mühlgasse 4. 3773

Ein ordentlicher Hausbursche wird auf sofort gesucht. Näh. Neugasse 16 (Fischhandlung). 3725

Ein **Landbursche** gesucht bei W. Hoppe, große Burgstraße 11. 3788

Gesucht sofort ein kräftiger Landbursche, der fahren kann. Näh. bei A. Eichhorn, Schwalbacherstraße 55. 3788

(Fortsetzung in der 2. Beilage.)

**Täglich auf dem Markt.**

Empfehle **frischen Rheinsalm** per Pfund 2 Mark 50 Pf., **Turbot, Soles**, lebendfrischen **Flusszander**, lebende **Rheinhechte, Karpfen, Aale, Schleien, Bressen, Backfische**, frisch eingetroffen **Oderkrebse** per Pfund 1 Mark 20 Pf., **hochfeine Bachforellen**, sowie **Lachsforellen** aus dem Bodensee.

G. Krentzlin,*Kaiserl. Königl. Hoflieferant.*

3778

Frishes Hirschfleisch
empfiehlt
Schneider,
Wildhandlung, Goldgasse 1.

3764

Neinen Himbeersaft

in $\frac{1}{2}$, $\frac{1}{4}$, $\frac{1}{8}$ und $\frac{1}{16}$ Flaschen, sowie im Anbruch empfiehlt
3779 **J. Rapp**, vorm. **J. Gottschalk**, Goldgasse 2.

Gebirgs-Himbeersaft I. Qualität (garantirt rein)
per $\frac{1}{2}$ Flasche 1 Mk. 60 Pf. (auch im Anbruch) 1 Schwal-
bacherstraße 1, Ecke der Louisenstraße 43. 352

Für Landwirthe!

Das vorzüglichste Mittel zur Abhaltung der so lästigen
Bremsen und Stechfliegen von Pferden und Vieh ist das
neue Bremsenöl.

Zu haben in Flaschen zu 1 Mk., 50 Pf. und 30 Pf. nebst
Gebrauchsanweisung in dem alleinigen Depot für Wiesbaden,
Drogenhandlung von

406 **A. Berling**, große Burgstraße 12.
Beste Packlisten z. verl. Wilhelmstr. 10, Buchhandlung. 10636

Verloren, gefunden etc.

Ein **Diamant**, an goldener Schleife befestigt,
ist von einem Armhand verloren worden. Dem
Finder 20 Mk. Belohnung. Näh. Expedition. 3500

Eine Brille in Futteral verloren. Bitte gegen Bel.
abzugeben Helsenstr. 8, Stb., 2. St. r.
Verloren eine gelbe und rothe Pferdebede.
Abzugeben gegen gute Belohnung in
der Expedition. 3766

Ein armer Bursche verlor gestern ein rothes **Portemonnaie**
mit 10 Mk. 80 Pfg. Bitte dasselbe Langgasse 4 abzugeben.
Gefunden ein **Kreuz** mit Ketten. R. Webergasse 40, III. 3753

Angemeldet bei Königl. Polizei-Präsidium

als gefunden: 1) eine rothgestreifte Pferdebede, 2) eine silberne Damen-
uhr mit Kette, 3) ein großes, schwarzleibenes Tuch mit Franzen, 4) ein
kleines Portemonnaie mit über 22 Mk. Inhalt, 5) ein weißes Kinder-
männchen, 6) ein kleines, rothleibenes Tüchlein, 7) ein Bund Schlüssel
mit Vorhangschloß, 8) drei Schlüssel an einem Ring; als zu geflogen:
ein Kanarienvogel; als verloren: 1) ein Stück Cachemir, 2) eine
goldene Damenuhr, 3) ein goldenes Medaillon mit drei Photographien,
4) ein Portemonnaie mit 16 Mk. Inhalt, 5) ein schwarzleibener Damen-
regenschirm, 6) ein goldenes, gegliedertes Armband mit Brillanten, 7) eine
Kette in Schlangenform; als entlaufen: 1) ein Hund (junge, dänische
Dogge, weiß und braun gefleckt), 2) ein junger, brauner Jagdhund.

Großes Lager
in
Holz- und Metallsärgen



aller Arten
zu billigsten Preisen.

Moritz Blumer, Friedrichstraße
No. 39.

11486

Familien-Nachrichten.

Todes-Anzeige. Allen Verwandten und Bekannten
die traurige Mittheilung, daß es Gott gefallen hat, unser
innigstgeliebtes Kind nach kurzem, mit Geduld ertragenem
Leiden zu sich zu rufen. Die Beerdigung findet **heute**
Freitag Nachmittags 4 $\frac{1}{2}$ Uhr vom Leichenhause aus
statt. Die tieftrauernden Eltern:

3698 **Andreas Reiningger.**
Margarethe Reiningger.

Todes-Anzeige.

Gestern Morgen 4 $\frac{1}{2}$ Uhr entschlief sanft nach längerem
Leiden unser guter Vater, Schwiegervater und Großvater,
der Privatier

Philipp Ott.

Um stille Theilnahme bitten

Die trauernden Hinterbliebenen.

Wiesbaden, den 17. Juli 1884.

Die Beerdigung findet **heute** Freitag den 18. Juli
Nachmittags 6 Uhr vom Leichenhause aus statt. 3759

Dankagung.

Allen Denjenigen, die unserem geliebten, nun in Gott
ruhenden Vatten, Vater, Schwiegervater, Großvater
und Onkel,

Johannes Christoph Kirchner,**Kammermusiker a. D.,**

die letzte Ehre erwiesen und ihn zu seiner Ruhestätte
geleiteten, für die zahlreichen Blumenpenden, sowie den
barmherzigen Brüdern für ihren trostreichen Beistand
drücken wir hiermit unseren tiefgefühltesten Dank aus.
3332

Die trauernden Hinterbliebenen.

Kleiderschränke, noch einige schöne, neue, zu 20 Mk. bei
Wolf, Schreiner, Römerberg 36. 3704

Eine neue **Flügelthür** mit Bekleidung und eine eichene
Hausthür mit Beichlag zu verkaufen Kirchgasse 13. 15291

Ein **transportabler Sprungherd** und ein gr. Petroleum-
herd zu verkaufen bei Herrn **G. Jäger**, Balkmühlstr. 12. 3638

Ein **vierräderiges Wägelchen** mit eisernen Achsen zu
verkaufen Schwalbacherstraße 29 im Hinterhaus. 3691

Obstpresse zu verkaufen Emmerstraße 13, II. 3700

Möbel-Passemblerie.

Anfertigung stylgerechter, geschmackvoller

Fransen, Gimpfen, Quasten, Halter

für Decorationen und Möbel

3221

nach neuesten Pariser Modellen.

— Grosses Muster-Sortiment zur Disposition. —

Webergasse
No. 7.

Carl Goldstein,

Webergasse
No. 7.

Freitag den 25. Juli: Unwiderruflich
letzte Vorstellung. — Der Circus ist
mit vorzüglicher Ventilation eingerichtet.

Circus Corty-Althoff, Wiesbaden, an der
Rheinstraße. — Heute Freitag den 18. Juli
Abends 8 Uhr: Grosse ausserordentliche
Vorstellung zum Benefiz der hier so beliebten
Clowns Tom-Tom und Eugen. Mehrmaliges Auf-
treten der Benefizianten in ihren neuesten urkomischen
Intermezzos und Entrées. Großer Preis-Ringkampf
zwischen dem Athleten Herrn Carl Abs und dem Herrn
F. Krieger, genannt Speck- und Ochsenfleisch, Metzger,
wohnhaft Michelsberg 3 in Wiesbaden. Außerdem Auf-
treten der beliebtesten Spezialitäten Damen und Herren,
Vorführer und Reiter vorzüglich dressirter Schul- und
Freiheitspferde. — **Morgen Samstag den 19. Juli:**
Zwei grosse Vorstellungen. Nachmittags 4 Uhr:
Große Extra-Vorstellung für Kinder zum allge-
meinen Eintrittspreis von 20 Pf. auf allen Plätzen
für Kinder und Erwachsene. — Abends 8 Uhr: Große
Vorstellung zu vollen Preisen. — Entscheidung-
Preis-Ringkampf zwischen Herrn C. Abs und dem Herrn
E. Adler, Kellermeister aus Mainz. — Alles Nähere
durch Zettel und Programme.

334 Hochachtungsvoll Corty-Althoff, Directoren.

Vaseline-Schwefelpomade

von Bergmann & Co., Köln,
entfernt Schuppen, Schorf etc., wirkt heilend bei
Kopfausschlag und stärkt den Haarwuchs, Dose 75 Pf.,
empfiehlt ächt die Drogenhandlung von
3214 W. Hammer, 2a Kirchgasse 2a.

Zur Beachtung!

Eine Caffee-Service mit Handmalerei, sowie 6 gemalte
Tassen stehen zum Verkauf im Auktionsbureau 346

6 Friedrichstraße 6.

Gutes Bratenfett

zu haben im „Deutschen Hof“, Goldgasse 2a. 3718
Ein Kinder-Schwägelchen ist billig zu verkaufen
Emserstraße 75. 3726

Zucker!

Rölnner Raffinade	im Brod per Pfund	34 Pf.
feinste Raffinade	" " " "	36 "
holländ. Raffinade	" " " "	38 "
holl. Colon-Raffinade	" " " "	42 u. 45 "
gemahl. Melis per Pfund	36 Pf., bei 5 Pfund	34 "
" Raffinade pr. Pfd.	38 " " 5 "	36 "
" staubfreie Raffinade	42 " " 5 "	40 "
Crystallzucker per Pfund	40 " " 5 "	38 "

Einmachessig, reine Gewürze u. u. billigt.
3780 J. Rapp, vorm. J. Gottschalk, Goldgasse 2.

Neue

Gothaer Cervelatwurst

empfiehlt 3767
Kirchgasse 44, J. C. Kelper, Kirchgasse 44.

Necht italienische Salami

(Salami di Codognia).

3775 J. M. Roth, gr. Burgstraße 4.



Neue Fischhalle

Ecke der Gold- & Messergasse.

Frisch eingetroffen in Eis verpackt: Ausgezeichnete
Egmonder Schellfische per Pfund 20 Pf.,
Cablian 1. Qualität, Seezungen (Soles), Steinbutt (Tarbot),
Fluss-Hander (Sutak), ferner ächten Rheinsalm im
Anschnitt per Pfd. 2 Mk. 50 Pf., Elbsalm, Lachsforellen
aus dem Bodensee, lebende und frisch abgeschlachtete Rhein-
karpfen, Aale, Schleien, Hechte von 1/2—10 Pfd. schwer, sowie
Oberkrebse in jeder Größe, abgetöchte Hummer per Pfd.
1 Mark, holl. Kronbrand-Vollharinge per Stück 6 Pf.,
Sardellen u. F. C. Hench,
Hoflieferant Sr. Königl. Hohheit des Landgrafen von Hessen.

Ich wohne von heute an Heleneustraße 18.
Wiesbaden, den 18. Juli 1884.

3732 A. Strauss, Rechts-Consulent.

Magasin de Nouveautés et de Confections.

2 Webergasse, **J. BACHARACH**, „Hôtel Zais“,

Hof - Lieferant.

Durch Masseneinkäufe und wegen vorgerückter Saison stelle ich
zum billigen Verkauf:

Kleiderstoffe.

- 120 Ctm. br. **Changeant-Stoffe** für Reise- u. Strassencostüme, p. Meter **Mk. 1.30.**
120 Ctm. breite **Changeant-Beige** und **Foulé** (Reine Wolle) . . . **Mk. 1.50.**
120 Ctm. breite **Crêpe Voile** (Reine Wolle) für Sommer-Costüme . . **Mk. 1.50.**
in allen Farben.

Cattune, Zephyr, Satin.

- Zephyr**, waschächt . . per Meter **Mk. 0.55.**
Satin, uni per Meter **Mk. 0.75.**

Gummi-Regenmäntel, auf beiden Seiten zu tragen.

Tricot-Taillen und Kinderkleider
zu herabgesetzten Preisen.

Confections.

- Costüme**, Wolle mit Seidengarnitur (Neuheit) . . . von **Mk. 35** an.
Costüme in Cattun von **Mk. 20** an.
Jacquets, vorzüglicher Schnitt, englischer Stoff, . von **Mk. 10** an.
Regenmäntel (Rad, Havelock, Paletot) . . von **Mk. 10** an.
Staubmäntel von **Mk. 8** an.
Jupon, wollen von **Mk. 4** an.
Jupon, Cattun von **Mk. 2** an.

Schlafröcke, Umhänge in Wolle, Seide, Grenadine u. Spitze
bedeutend unter Preis.

Anfertigung nach Maass.

16132

Circus Corthy-Althoff.

Bei dem am nächsten Sonntag den 20. Juli stattfindenden großen Kunst- und Preis-Wettrennen auf dem neuen Exerzierplatze werden folgende Herren, dem Reiter-Gewerbe angehörend, ein Rennen mit eigenen Pferden unter sich veranstalten, und zwar mit einem Einsatz von 5 Mk., Reingeld 10 Mk.

Da dasselbe ebenso interessant als amüsant zu werden verspricht, so veröffentlichen wir nachstehend die Namen der Herren Pferde-Eigenthümer, der Pferde, sowie deren Reiter:

- | | Besitzer: | Reiter: |
|--|-----------------|-------------------|
| 1) Meta, br. ung. Stute, Hr. Bb. Riez, | Ch. Kohl, | Hr. C. Steinmetz. |
| 2) Johann, Fuchswallach, „ | „ | „ A. Edingshaus. |
| 3) Hector, Schim. Wallach, „ | L. Hees, | „ L. Hees. |
| 4) Siglevt-Mt, br. Wall., „ | L. Renker, | „ Th. Renker. |
| 5) Franz, br. Wallach, „ | J. Schreibweis, | „ A. Schreibweis. |
| 6) Fanny, Schimmelstute, „ | L. Behrens, | „ Alexander. |

Die Bahn wird zweimal umritten. Distanz 1200 Meter. Obenstehende Herren laden Freunde und Bekannte zu diesem ihrem Debut bei einem öffentlichen Kunst- und Preis-Wettrennen ergebenst ein.

Hochachtungsvoll
Corthy-Althoff.

334 Neue Kartoffeln per Rpf. 40 Pfg. zu haben Adlerstr. 33. 2961

M. Auerbach, Bahnhofstrasse No. 10,

Herrenschneider.

Empfehle mein reichhaltiges Lager moderner und gediegener Stoffe zur Anfertigung von Herren-Garderobe nach Maass zu sehr billigen Preisen und garantire guten, eleganten Sitz.

Wegen Umbau des Hauses Bahnhofstrasse 10 verlege ich vom 1. October ab mein Geschäft in die de Laspéstrasse (Braidt'scher Neubau) und bitte um geneigten Zuspruch.

3687

M. Auerbach.

Herm. Aug. Müller, Giessen.

Wäschefabrik, Leinen- & Bettwaaren-Geschäft.

Billige, feste Preise, beste Waaren, sehr günstige Zahlungsbedingungen.

Meinen geehrten Kunden und Jedem, der meine reichhaltige Muster-Collection zu sehen wünscht, zur gef. Mittheilung, dass sich meine Wohnung bis zum 30. Juli 15 Goldgasse 15 befindet.

3699

Eisschrank, noch gut erhalten, ist billig zu verkaufen.
W. Münz, Webergasse 30. 3587

Das Installations-Geschäft

von **Gebr. Krieg,**

12345

19 Kirchgasse, Kirchgasse 19,

bringt sein Lager äußerst preiswürdiger Gasluster, Lampen, sowie aller Glaswaaren und sämtlicher Bestandtheile zur Gasbeleuchtung, ferner aller für Wasserleitung erforderlichen Artikel, wie einzelne Badewannen und complete Bade-Anlagen neuester Construction, Neuheiten aller Arten von Closets, sämtliche Fahren, sowie alle Röhren-Anlagen bei Neubauten und Bau-Veränderungen in empfehlende Erinnerung. Sämtliche in diesem Fach vorkommenden Reparaturen werden von uns persönlich zu den bekannten billigen Preisen ausgeführt.

Tages-Kalender.

Freitag den 18. Juli.

Gewerbeschule zu Wiesbaden. Vormittags von 8—12 Uhr und Nachmittags von 2—6 Uhr: Gewerbliche Fachschule; von 2—4 Uhr: Mädchen-Reichenschule; Abends von 8—10 Uhr: Gewerbliche Modellschule. Frauen-Arbeitschule von Julie Victor und Louise Mayer. Beginn der neuen Kurse.

Fortsetzung der Impfung der im Jahre 1883 z. geborenen Kinder, Nachmittags von 5—6 Uhr im Turnsaal der Elementarschule Schulberg 10. Circus Corty-Althoff. Abends 8 Uhr: Große Vorstellung. Allgemeiner Krankenverein. Abends 8 1/2 Uhr: Generalversammlung im „Deutschen Hof“.

Männer-Turnverein. Abends von 8—10 Uhr: Vorturnerstunde u. Kärtturnen. Turn-Verein. Abends 8 1/2 Uhr: Kriegerturnen der activen Turner. Gesangsverein „Neue Concordia“. Abends 9 Uhr: Wichtige Besprechung im Vereinslokale.

lokales und Provinzielles.

* (Ihre Königl. Hoheit die Prinzessin Therese von Bayern) reiste gestern Abend nach beinahe zweiwöchentlichem Aufenthalte von hier nach München ab.

* (Hoher Besuch.) Die griechischen Majestäten, sowie die Prinzen und Prinzessinnen, Königl. Hoheiten, besuchten wiederholt das Bekleidungs-Geschäft von S. W. Erkel, Wilhelmstraße 42, und machten dabei Einfäufe und Bestellungen auf Neuankünfte.

* (Ueber die Cur-Industrie) berichtet die Handelskammer bezüglich des Jahres 1883 u. A. Folgendes: Wiesbaden wurde im Jahre 1883 von 90,067 Fremden besucht; hieron kommen auf die Zeit vom 1. Januar bis 1. Mai 14,423 Personen, auf diejenige vom 1. October bis 31. December 13,888, was — wenn man diese Monate als diejenigen der Winter-Saison betrachtet — 18,311 für letztere ergibt, welcher die Sommer-Saison vom 1. Mai bis 1. October mit 61,756 Personen gegenübersteht. Unter den Sommergästen befinden sich der größeren Zahl nach solche, welche nur für kurze Curaufenthalte nehmen; die Mehrzahl der Wintergäste nimmt dagegen ständigen Aufenthalt während des größten Theils des Winters oder auf die ganze Dauer desselben. Es ist anzunehmen, daß diese ca. 18,000 Wintergäste der hiesigen Cur-Industrie einen fast eben so großen Nutzen bringen, wie die ca. 61,000 Sommerfremden. Früher ganz ohne Wintercur, ist dieses Verhältnis als ein großer Fortschritt zu betrachten. Ein so bedeutender Fremdenbestand legt der Cur-Direction die Pflicht auf, große Anstrengungen für angemessene Unterhaltung der Gäste zu machen. Es muß anerkannt werden, daß sie sich dieser Aufgabe auch im verflochtenen Jahre mit Auszeichnung unterzogen hat. Außer den täglichen regelmäßigen Veranstaltungen umfassen die außergewöhnlichen: die Spielen der Concerte unter Mitwirkung hervorragender Künstler und Vorträge berühmter Männer aus den Kreisen der Kunst und Wissenschaft, Réunions dansantes, Bälle, Maskenbälle, humoristische Concerte, Gartenfeste, Feuerwerk, Rheinfahrten zc. zc. Im Sommer machte die Cur-Direction den ersten Versuch, während der Ferien des Hoftheaters dem Bedürfnis nach Theater-Vorstellungen auch in der Sommer-Saison abzuhelfen. Zu diesem Zweck gestiftete die Operetten-Gesellschaft des Kölner Wilhelms-Theaters mit mehreren Operetten-Vorstellungen im Curhause. Da es sich mit den Zwecken der Cur-Industrie nicht vereinigen läßt, das Theater während der fast zwei Monate dauernden Ferien des Königl. Hoftheaters zu schließen, ist für die Folge die Anordnung getroffen, daß auch während dieser Zeit im Theater Vorstellungen gegeben werden. Für den kommenden Sommer sind von Seiten der Königl. Hoftheater-Intendanz Gastspiele der Mitglieder des Münchener Volks-Theaters und der Operette des Friedrich-Wilhelmstädtischen Theaters in Berlin in Aussicht genommen. Die Kranken-cur nahm auch im Herbst 1883 einen günstigen Verlauf; zahlreiche Fremde nahmen während dieser Zeit hier Aufenthalt. Die Verendung des Wiesbadener Thermalwassers und der Quellenproducte nahm im abgelaufenen Jahre wieder erneuten Aufschwung. Bauliche und andere Neuerungen im Curhause und in den Curanlagen wurden auch im Jahre 1883 auf Kosten

der Curcasse nach Bedürfnis vorgenommen, die wesentlichsten davon waren die baulichen Veränderungen und Verbesserungen des Restaurationsgebäudes aus Anlaß der Neuverpachtung der Curhaus-Restaurations. Hinsichtlich des Besuchs Wiesbadens aus den Nachbarstädten, besonders an Sonn- und Feiertagen und an den Tagen besonderer Veranstaltungen im Curhause, hat die Königl. Eisenbahn-Direction durch Reduktion der Fahrpreise an solchen Tagen eine im Interesse Wiesbadens dankenswerthe Einrichtung getroffen. Von Vortheil erwies sich die im Jahre 1882 ausgeführte Erweiterung des Concertplatzes hinter dem Curhause. Unter den hervorragenden, im Vorjahr ausgeführten Neubauten, welche mit den Curwegen in Verbindung stehen, zeichnen sich der „Englische Hof“ und das „Park-Hotel“ durch die Vorzüglichkeit ihrer Einrichtungen besonders aus.

* (Personalien.) Zu Assistenten bei dem hiesigen Königl. Amtsgerichte sind ernannt: a. vom 1. August ab der diätarische Gerichtsschreiber Gehilfe Herr Werstedt, bisher am Königl. Amtsgerichte zu Diez, b. vom 1. September ab der bisherige Bureau-Hilfsarbeiter bei dem Königl. Amtsgerichte zu Weilburg Herr Militär-Anwärter Schröder.

* (Es wird scharf geschossen!) Die Unteroffizier-Schule zu Diebrich wird am 19. d. M. von 7—9 Uhr Morgens im Wiesenterrain hinter der Kaserne bei Wiesbaden Schießübungen mit scharfen Patronen abhalten. Schießrichtung von Südost nach Nordwest. Das gefährdete Terrain wird durch Bothen abgesperrt werden, deren Anordnungen zur Verhütung von Unglücksfällen Folge zu geben ist. Das Betreten des abgesperrten Terrains ist Jedem untersagt.

* (Reichsfestschule.) Am verflochtenen Samstag Abend hielt der hiesige Verband der Reichs-Ober-Reichsschule Magdeburg seine erste gefällige Zusammenkunft auf dem „Dreikönigsstella“ ab, die sich eines ungeahnten zahlreichen Besuchs seitens der hiesigen Fechter und Fechterinnen zu erfreuen hatte. Nach einer kleinen Ansprache des Vorsitzenden wurden die Besucher durch Gesangs-, Klavier-, Zither- und declamatorische Vorträge in angenehmer Weise unterhalten. Ein dem Programm noch angefügtes Anschauungsstück hielt die Anwesenden in animirter Stimmung bis zu früher Morgenstunde beisammen. Im Interesse des wohlthätigen Zweckes, den der oben gedachte, erst seit einigen Wochen bestehende Verein verfolgt, sei für diejenigen Damen und Herren, welche demselben beizutreten beabsichtigen, bemerkt, daß Mitgliedskarten, Statuten, Abzeichen zc. in der Droguerie Berling, große Burgstraße 12, zu haben sind.

* (Verein für Naturkunde.) Nächsten Samstag Nachmittag macht der „Verein für Naturkunde“ von der Curve aus eine Excursion auf die Erbenheimer Höhe und besucht dann die Gafeler Wiesen, sowie die Mainmündung. Abfahrt von hier nach der Curve mit dem Zuge um 2 Uhr 50 Minuten.

* (Das Baldfest der „Alten Union“) findet nicht nächsten Sonntag, sondern erst Sonntag den 27. Juli statt.

* (Namens-Änderung.) Der am 5. Februar 1855 zu Diebrich-Mosbach geborenen geschiedenen Ehefrau des Rich. Kellermann dahier, Bertha Karoline Louise Susanne, geb. Kaufmann, ist die Genehmigung erteilt worden, an Stelle des von ihr früher geführten Familiennamens Kellermann den Namen Kaufmann zu führen.

* (Gütertrennung.) Gabriel Geis und Marie Bissmann dahier haben für die Dauer ihrer demnächst einzugehenden Ehe die eheliche Gütergemeinschaft hinsichtlich des Einbringens und des Erwerbs ausgeschlossen. Keines von Beiden hat für die Verbindlichkeiten des Anderen.

* (Immobiliën-Versteigerung.) Bei der am Mittwoch stattgefundenen zwangsweisen Versteigerung des zu 16,000 M. taxirten, an der Frankfurtertrasse gelegenen, dem Jos. Bräutigam und der geschiedenen Ehefrau des Georg Schmidt, Wilhelmine geb. Herding, gehörigen zweistöckigen Wohnhauses und Fabrikgebäudes sammt Kessel- und Maschinenhaus, Schornstein und Halle blieb mit 12,000 M. Herr Peter Joseph Kneip hier Einzigsbietender.

* (Wechsel.) Fräul. Helene Gros hat ihr Haus Schulgasse 3 für 12,000 Mark an Herrn Auctionator Ferd. Müller verkauft. — (Den Anwohnern der Emmerstraße) ergeht es, nach einer uns von dort gewordenen Mittheilung, ganz ähnlich wie jenen heimkehrenden Theaterbesuchern, welche vor wenigen Abenden in der Wilhelmstraße durch die verwesenden Schätze eines Knochenlagers zur Flucht gezwungen wurden. Auch an der Emmerstraße belästigen tägliche Transporte höchst übelriechender thierischer Abfälle, für eine im Ballmühlthale gelegene Fätschmelzerei bestimmt, die Anwohner und Passanten in hohem Grade durch die verärglichen Ausdünstungen. Aus sanitären Rücksichten wäre eine polizeiliche Verfügung, der zu Folge etwa nur die ersten Morgen- oder frühen Abendstunden zur Zufuhr derartiger Materialien benutzt werden dürften, hier sehr am Plage.

* (Schlächtere-Anlagen.) Die Metzger Baruch Heiman und Wilhelm Hettig zu Sonnenberg beabsichtigen in ihren daselbst gelegenen Hofrathen Schlächtereien einzurichten. Etwaige Einwendungen gegen diese Anlage sind binnen einer Präklusivfrist von 14 Tagen (vom Tage der Ausgabe der diese Bekanntmachung enthaltenden Nummer des „Regierungs-Amtsblatts“ an gerechnet) schriftlich bei dem Königl. Landrath einzuweisen oder zu Protocoll zu erklären. Nach Ablauf dieser Frist können Einwendungen in dem Verfahren nicht mehr angebracht werden. Die Beschreibung und der Plan der Anlage liegen während der vorangegebenen Zeit in dem landrathlichen Bureau zur Einsicht offen.

* (Auszeichnung.) Herr Lehrer Binding zu Diebrich ist zu seinem 50jährigen Dienst-Jubiläum der hohenzollern'schen Hausorden mit der Zahl „50“ in Anerkennung seiner treuen Dienste verliehen worden.

* (Brunnen-Prozess.) In der bekannten Pump-Streitfrage zwischen dem Cronthaler Apollinis-Brunnen (Kläger) und der Wilhelmsquelle

(Beilage) wird sich, wie wir hören, demnächst eine Sachverständigen-Commission von Berlin aus zur nochmaligen Prüfung der seither für den Röntgen-Brunnen günstig lautenden Untersuchungsergebnisse nach Cronach begeben.

* (Prüfung an Lehrer-Seminaren.) Zur Abhaltung der zweiten (praktischen) Lehrer-Prüfung ist Termin angelegt a) im Königl. Schullehrer-Seminar in Ulfingen auf den 29. October d. J. und die folgenden Tage; b) im Königl. Schullehrer-Seminar in Montabaur auf den 11. October d. J. und die folgenden Tage; c) im Königl. Schullehrer-Seminar in Dillenburg auf den 25. October d. J. und die folgenden Tage. Diejenigen Lehrer, welche sich diesen Prüfungen, deren Ablegung frühestens zwei, spätestens fünf Jahre nach der ersten Prüfung zu erfolgen hat, zu unterziehen gedenken, haben sich zu a) bis zum 15. September, zu b) bis zum 1. September und zu c) bis zum 15. September d. J. bei den betreffenden Herren Schulinspektoren schriftlich zu melden. — Die diesjährige Aufnahme-Prüfung im Königl. Schullehrer-Seminar in Dillenburg ist auf den 8. September d. J. angesetzt. Diejenigen Aspiranten, gleichviel ob sie ihre Vorbildung in Volksschulen, Mittelschulen, Real Schulen, Gymnasien, Präparanden-Anstalten oder privatim empfangen haben, welche sich dieser Prüfung unterziehen wollen, haben bis zum 15. August d. J. ihre Meldungen anzubringen. — Die diesjährige Entlassungs-Prüfung im dem Königl. Schullehrer-Seminar zu Dillenburg ist auf den 10. September d. J. und die folgenden Tage angesetzt. Zu dieser Prüfung werden auch nicht im Seminar gebildete Lehramts-Candidaten zugelassen, welche das 20. Lebensjahr zurückgelegt und durch Zeugnisse ihre sittliche Lebensführung und ihre körperliche Befähigung zur Verwaltung eines Lehramts nachgewiesen haben. Diese Lehramts-Candidaten haben sich bis zum 1. August d. J. zu melden.

* (Prämie.) Dem Studirenden des Bau- und Maschinenfachs, Regierungs-Bauführer Karl Mellin aus Dillenburg, welcher sich bei der ersten Staatsprüfung im Rechnungsjahre 1883/84 durch besonders tüchtige Leistungen ausgezeichnet hat, ist eine Prämie von 900 Mk. zu dem Zwecke einer Studienreise zuerkannt worden.

* (Telegraphenbetrieb.) In Gemünden (Amts Rennerod) ist am 14. d. M. in Vereinigung mit der Postagentur daselbst eine Telegraphen-Betriebsstelle mit beschränktem Tagesdienst in Wirksamkeit getreten.

* (Die Eisenbahn Wabern-Wilbungen) wurde am 15. d. M. in der Landesgrenze vom Fürken von Waldeck in Gegenwart des Ober-Präsidenten Grafen zu Eulenburg und zahlreicher anwesender Gäste eröffnet.

Kunst und Wissenschaft.

* (Ueber die Größenverhältnisse der neueren Schaubühnen) bringt die „Deutsche Bauzeitung“ einige Notizen, aus welchen deutlich hervorgeht, wie die Anforderungen sich in wenigen Jahren geändert haben. Früher rechnete man auf jeden Zuschauer etwa einen Quadratmeter bebauter Grundfläche, bei der Pariser und Wiener Oper sind jedoch 3,7 oder 3 Quadratmeter. Ebenso genügt früher 30–40 Kubikmeter für den Zuschauer, während die Wiener Oper es auf 87 und die Pariser gar auf 136 Kubikmeter bringt. Dem entsprechend sind auch die Kosten gestiegen. Während die Anschläge noch vor 10 Jahren auf 300–500 Mk. in den Zuschauern lauten, geht es jetzt in die Tausende. So betragen in Kosten bei der Wiener Hofoper etwa 4000 Mk., bei der Pariser 9510 Mk. und bei beschiedenen Bühnen, wie dem Frankfurter Theater, noch immer 3500 Mk. Etwas wohlfeiler kam das Hoftheater in Dresden, auf 1940 Mk. ähnlich, zu stehen, während das abgebrannte nur 510 Mk. für jeden Zuschauer gekostet hatte. Die größten Schaubühnen der letzten Zeit sind die Hofoper in Wien und das Chatelet-Theater in Paris mit Raum für 3000 Zuschauer; dahinter kommen die Pariser Oper (2700) und das alte Dresdener Theater (2400), während das neue nur 2000 Zuschauer faßt.

Aus dem Reiche.

* (Der Kaiser) richtete bei dem Empfang in Gastein an den Statthalter Grafen Thun-Hohenstein die folgenden Worte: „Ich freue mich, Sie wiederzusehen. Ist Kaiser Franz Joseph wohl? Ich habe gehört, daß er in Pola gewesen und dem Flottenmanöver beigewohnt hat; aus vor der Hitze dort viel gelitten haben. Ich freue mich schon, in recht bald zu umarmen.“ Der Kaiser hat, wie in früheren Jahren, in dem Badeort Walschitz Wohnung genommen. Mit dem Gebrauch der Cur hat Seine Majestät bereits begonnen.

* (Prinzessin Wilhelm) befindet sich ebenso wie der neugeborene Prinz im besten Wohlbefinden. Täglich werden von zwei Ärzten in Potsdam Bulletin ausgegeben.

* (Geheime Rath Koch) ist von seiner „Cholera-Reise“ am Mittwoch wieder in Berlin eingetroffen.

* (Das Reichsgericht) hat entschieden: Der Anspruch aus §. 2 des Reichs-Gastpflicht-Gesetzes vom 7. Juni 1871 eines verletzten Fabrikarbeiters gegen den Fabrik- u. Unternehmer auf Schadenersatz in Folge des festgestellten Verschuldens einer Person, für welche der Fabrik-Unternehmer haftet, wird, nach einem Urtheil des Reichsgerichts vom 7. Juni 1884, durch die bloße Behauptung des concurrirenden eigenen Verschuldens des Beschädigten nicht beseitigt, vielmehr hat der Fabrik-Unternehmer diese Haupttheilnahme des eigenen Verschuldens zu beweisen.

* (Reichsgerichts-Entscheidung.) Fügt der Inhaber eines Geschäfts ohne Ermächtigung von Seiten des Acceptanten resp. des Stellvertreters dem Wechsel ein Domicilvermerk hinzu, so bildet, nach

einem Urtheil des Reichsgerichts, IV. Strafsenats, vom 29. April d. J., diese That objectiv eine Urkundenfälschung und der Thäter ist wegen Urkundenfälschung zu bestrafen, wenn er sich der civilrechtlichen Rechtswidrigkeit seiner Handlungsweise bewußt gewesen war; hat der Thäter aber sich in dem Irrthum befunden, etwas civilrechtlich Erlaubtes zu thun (Beispielweise in Folge der unbefugten Ermächtigung seines Vornamens zur Anfügung des Domicilvermerks), so kann eine Bestrafung desselben nicht eintreten.

* (Eisenbahn-Stationenbeamte) sollen, neuerer Bestimmung zufolge, fortan zum Schöffen- oder Geschworenen-Amte nicht mehr berufen werden, weil ihr Fernbleiben von dem Dienste große Unzulänglichkeiten zur Folge haben und die Sicherheit des Bahnbetriebes geradezu gefährden kann.

* (Steuer-Executionen.) Nach einer Statistik über die Steuer-Executionen in dem Zeitraum vom 1. April 1882 bis eben dahin 1883 betragen in sämtlichen Provinzen Preußens bezüglich der directen Communal-, Kreis- und Provinzialsteuern: die fällig gewordenen Steuerposten zusammen 60,126,947, die zur Zwangsvollstreckung überwiesenen Steuerposten 6,197,001, die zur wirklichen Vollstreckung gelangten Steuerposten 1,468,670, die fruchtlos vollzogenen Pfändungen 788,870 Posten. Was die Schulsteuern und Schulabgaben betrifft, so sind: a. an Schulsteuern fällig geworden 10,756,873 Posten, davon zur Zwangsvollstreckung überwiesen 720,846 Posten, wirklich vollstreckt sind 118,822 Posten und fruchtlos gepfändet 61,920 Posten; b. an Schulgeld fällig geworden 13,262,505 Posten, davon zur Zwangsvollstreckung überwiesen 938,618 Posten, wirklich vollstreckt sind 155,435 Posten und fruchtlos gepfändet 154,446 Posten.

* (Abänderung der Maß- und Gewichtsordnung.) Der Reichs-Anzeiger veröffentlicht das Gesetz vom 11. Juli d. J., die Abänderung der Maß- und Gewichtsordnung vom 17. August 1868 betreffend, dessen Wortlaut wir hier folgen lassen: „§. 1. Die Artikel 1, 3, 6 und 14 der Maß- und Gewichtsordnung vom 17. August 1868 werden durch die nachstehenden ersetzt: Artikel 1. Die Grundlage des Maßes und Gewichts ist das Meter. Das Meter ist die Einheit des Längenmaßes. Aus demselben werden die Einheiten des Flächenmaßes und des Körpermaßes — Quadratmeter und Kubikmeter — gebildet. Das Gewicht des in einem Würfel von einem Zehntel des Meter Seitenlänge enthaltenen destillirten Wassers im luftleeren Raume und bei der Temperatur von + 4 Grad des hunderttheiligen Thermometers bildet die Einheit des Gewichtes und heißt das Kilogramm. Artikel 3. Es gelten außer den im Artikel 1 aufgeführten Namen der Maßeinheiten zur Bezeichnung von Theilen und Vielfachen derselben folgende Namen: a) Längenmaße: der tausendste Theil des Meter heißt das Millimeter, der hundertste Theil des Meter heißt das Centimeter, tausend Meter heißen das Kilometer; b) Flächenmaße: hundert Quadratmeter heißen das Ar, zehntausend Quadratmeter oder hundert Ar heißen das Hectar; c) Körpermaße: der tausendste Theil des Kubikmeter heißt das Liter, der zehnte Theil des Kubikmeter oder hundert Liter heißen das Hectoliter. Zulässig ist auch die Bezeichnung von Flächen oder Räumen durch die Quadrate oder Würfel des Centimeter und des Millimeter. Artikel 6. Es gelten für Theile und Vielfache der im Artikel 1 genannten Gewichtseinheit folgende Namen: der tausendste Theil des Kilogramm heißt das Gramm, der tausendste Theil des Gramm heißt das Milligramm, tausend Kilogramm heißen die Tonne. Artikel 14. Zur Abwägung und Stempelung sind zuzulassen: diejenigen Längenmaße, welche dem Meter oder seinen ganzen Vielfachen, oder seiner Hälfte, seinem fünften oder seinem zehnten Theile entsprechen; diejenigen Körpermaße, welche dem Kubikmeter, dem Hectoliter, dem halben Hectoliter, oder den ganzen Vielfachen dieser Maßgrößen oder dem Liter, seinen Zwei-, Fünf-, Zehn- oder Zwanzigfachen, oder seiner Hälfte, seinem fünften, zehnten, zwanzigsten, fünfzigsten oder hundertsten Theile entsprechen; diejenigen Gewichte, welche dem Kilogramm, dem Gramm, oder dem Milligramm, oder dem Zwei-, Fünf-, Zehn-, Zwanzig- oder Fünfzigfachen dieser Größen, oder der Hälfte, dem fünften oder dem zehnten Theile des Kilogramm oder des Gramm entsprechen. Zulässig ist ferner die Abwägung und Stempelung des Viertel-Hectoliter, sowie des Viertel-Liter. §. 2. Der Bundesrath wird bestimmen, bis zu welchen Terminen Maße, Meßwerkzeuge und Gewichte, welche in Gemäßheit der bisherigen Vorschriften hergestellt sind, den vorstehenden Bestimmungen aber nicht entsprechen, auch ferner a) zur Abwägung und Stempelung zuzulassen, b) zur Wiederholung der Abwägung und Stempelung zuzulassen, c) im öffentlichen Verkehr zu dulden sind.“

Vermischtes.

— (Von unserem Kaiser.) Die 14jährige Tochter einer armen Blumenverkäuferin in Berlin wandte sich vor einigen Monaten mit einem Bittgesuch an den Kaiser, er möge ihre musikalische Ausbildung auf der Violine ermöglichen, da die geringen Mittel ihrer Mutter kaum hinreichten, um das tägliche Brod herbeizuschaffen. Nach einigen Wochen erschien ein höherer Beamter in der Wohnung der Mutter in der Alten Jacobstraße, um sich Einblick in die Verhältnisse der Frau zu verschaffen, die von dem überraschenden Besuch, dessen Zweck sie nicht ahnte, mehr erschreckt als erfreut war. Vor circa 14 Tagen endlich ging der Mutter vom Cultusministerium eine Zusage zu, in der sie aufgefordert wurde, ihre Tochter zur speziellen Prüfung zu Herrn Professor Joachim zu senden. Dies geschah und bald darauf machte der Herr Professor der kleinen Violinvirtuosin die Mittheilung, daß sie wegen ihrer großen Begabung trotz ihres jugendlichen Alters in die Hochschule aufgenommen sei, auch für ihre fernere Ausbildung auf höheren Befehl Sorge getragen würde.

— (Falsche Fünzigmarkscheine.) Durch Anwendung des Wilcox'schen Pflanzenfaser-Papiers bei den neuen Reichsfaßenscheinen hoffte die Reichsregierung jeder Gefahr einer Fälschung vorzubeugen. Trotzdem haben sich die Fälscher an die Nachahmung der neuen Scheine gewagt, denn wie der „Köln. Zig.“ aus Frankfurt a. M. gemeldet wird, fand sich vor einigen Tagen in der Kasse des dortigen Opernhauses ein falscher Fünzigmarkschein der Ausgabe vom 10. Januar 1882 vor, welcher am Abend zuvor in Zahlung genommen worden war. Die Fälschung ist ziemlich täuschend und nur an den etwas matten Farben, an der verschwommenen Schrift in der letzten Zeile der Strafanzeige, sowie daran zu erkennen, daß die Pflanzenfasern der Rückseite durch aufgelebte Menschenhaare ersetzt sind. Wie es scheint, ist die Fälschungs-werkstätte in Billingen (Baden) zu suchen. Gleichzeitig wird nämlich auch aus Rottweil und einigen benachbarten württembergischen Ortschaften über das Aufsuchen falscher Fünzigmarkscheine berichtet, welche dieselben Merkmale zeigen, wie der hier angehaltene. Die in Rottweil angestellten Erhebungen ergaben, daß ein Lithograph in Billingen zur Deckung eines Wechsels sechs der erwähnten Scheine an einen Kaufmann in Dillingen gesandt hat, welcher sie unbeachtet weiter gab, bis der Postmeister Lauber in Rottweil die Fälschung entdeckte. Der Lithograph soll als verdächtig verhaftet sein.

△ (Köln's Reiseverkehr.) Wie kolossal in den letzten Jahren der Reiseverkehr der rheinischen Metropole angewachsen ist, zeigen am besten die nachfolgenden Zahlen, welche wir dem soeben ausgegebenen Berichte der Kölner Handelskammer entlehnen. Darnach sind im Laufe des vergangenen Jahres zu Schiff angekommen 82,603, zu Schiff abgefahren 67,384, im Ganzen 149,987 Personen. Mit der Eisenbahn sind linksrheinisch angekommen 1,574,340, linksrheinisch abgefahren 1,490,200, im Ganzen 3,064,540 Personen; rechtsrheinisch angekommen 388,972, rechtsrheinisch abgefahren 394,578, im Ganzen 783,550 Personen; in Deuß angekommen 373,658, abgefahren 399,388, im Ganzen 773,046 Personen. Darnach besaßte sich also der Reiseverkehr Kölns im Jahre 1883 auf nicht weniger als 4,771,113 Personen.

— (Eine heitere Schulgeschichte.) In Kölner Lehrerkreisen circulierte folgende heitere Geschichte: Der Schulinceptor revidiert in einer Mittelklasse und läßt Geschichte vornehmen. Der Lehrer stellt Fragen über den Kaiser. „Der Kaiser ist ein freundlicher Herr,“ antwortet ein Junge. Da glaubt der Inspector die Gelegenheit ergreifen zu müssen, um selbst den Kindern aus dem Jahn zu fäulen. „Kennt Ihr noch andere freundliche Herren?“ „Kein Finger regt sich.“ „Gut, Ihr scheint das nicht verstanden zu haben. Kennt Ihr denn einen unfreundlichen Herrn?“ Alle Knaben zeigen. — „So, wer ist das denn?“ — „Der Herr Schulinceptor,“ ruft unisono die ganze Klasse. Der Lehrer wendet sich ab, sein Schmunzeln zu verbergen; der Inspector aber stellte seine Fragen ein.

— (Klimlimb-Congress.) In Jittau hat dieser Tage die 1883 gegründete Vereinigung fahrender Künstler der Schaubuden und Zingel-Knagel eine Vereinsitzung abgehalten. Dieselbe hat just wie die „Genossenschaft deutscher Bühnen-Angehöriger“ Pflege der Collegialität und gegenseitige Unterstützung in Nothfällen zu ihrer Aufgabe und besitzt nach den Mittheilungen eines Jittauer Blattes bei mehr als 1000 Mitgliedern ein beträchtliches Kapital. Auch ein besonderes Vereinsorgan unter dem Namen „Komet“ hat der Verein „Klimlimb“ sich geschaffen. Der nächste Congress des Vereins findet in Hamburg gegen Weihnachten statt.

* (Unfall.) In Bromberg ist der Divisions-Commandeur General v. Radecke gestern früh, als er den Liebhagen des Militärs im Scheibenschützen bewohnte, durch eine Gewehrpatrone am linken Oberschenkel verletzt worden.

— (Zuglich der Straßburger Morde) meldet eine Privatbeilage des „Frankfurter Journals“ aus Wien, 16. Juli: „In der Anarchistenaffäre gestand Kammerer über das Straßburger Attentat: Die Aufforderung zum anarchischen Raubmord ging von Nummer 1 des „Rebell“ aus, welche 1883 in München erschien. Stelmacher verschrub Kammerer aus Bern für den 21. October nach Basel, wohin noch ein dritter Unbekannter kam. Am 22. in Straßburg angelangt, rieth Stelmacher, dem Apotheker zu berauben, um nebst dem Geld sich auch Medicamente und Gift zu verschaffen. Zur Verwischung der Spuren wurde eine Droste nach dem Bahnhofe um 11 Uhr Nachts gemietet und außerhalb der Stadt gefahren. Die auf dem Wege versuchte Narcotisirung des Reiters mißlang, daher wurde Reithaus genommen. Bei der Festung hielt der Soldat, welcher erschlagen wurde, sie an. Am Mitternacht wurde der Apotheker Lienhardt ermordet. Frau Lienhardt und das Dienstmädchen agnoscirten in Wien Stelmacher als das Individuum, das am Attentats-tag in der Apotheke bettelte. Bei dem ebenfalls ermordeten Banquier Effert in Wien führten die Raubmörder Bomben mit. Kammerer gestand ferner seine und Stelmacher's Mithilfe an dem Stuttgarter Raubmorde. Auch habe er den Polizei-Commissar Hlubek erschossen.“

— (Ein neuer Hugo Schenk.) Das Beispiel des Frauenmörders Hugo Schenk hat in Krain bereits Nachahmung gefunden. Dieser Tage wurde Franz Bogel aus der Pfarrei Heiligenberg dem Landgerichte in Laibach eingeliefert, weil er ein Mädchen, dem er die Ehe versprochen, zunächst auf eine Reise gelockt, es während derselben ermordet und seines Vermögens im Betrage von ca. 350 fl. beraubt hat.

— (Eisenbahn-Unlück.) Aus London, 17. Juli, wird berichtet: „Der gestrige Schnellzug zwischen Manchester und Sheffield ist unweit Penfence in Folge Aufschlages der Locomotive beim Passiren einer Brücke entgleist und führte auf die Straße, wobei zwanzig Personen

getödtet und dreißig verletzt wurden. Unter den Passagieren befanden sich auch einige Deutsche, welche über Grimsby nach Deutschland reisten.“

— (Die Farbe des Himmels.) In fast allen meteorologischen und geographischen Werken findet man die Angabe, daß der tropische Himmel sich durch ein ungewöhnlich tiefes und lebhaftes Blau auszeichne. Dieser Behauptung tritt Hugo Böller entschieden entgegen. Er sagt in seinem Werke: „Pampas und Anden“ u. A. Folgendes: „Es ist allerdings eine alteingelebte Ansicht, daß der Tropengürtel den blauen Himmel und die glühendsten Farben besitze; gerade deshalb aber, weil diese Ansicht so tief wurzelt, möchte ich ihr eine kurze Widerlegung widmen. Selbst in mehreren neueren und neuesten Geographiewerken wird von dem herrlichen Blau des Tropenhimmels“ gesprochen. Nun ist aber, wenn man alle Tropenländer in einen Topf werfen will, der Tropenhimmel nichts weniger als wundervoll blau, seine Farbe ist ebenso matt wie diejenige des Himmels von Berlin. Woher jener allgemein verbreitete Irrthum, der sich von Buch zu Buch weiterkloppt und selbst in den Aeußerungen solcher Leute wiederkehrt, die thatsächlich in den Tropen gelebt haben? Wir möchten einen Versuch machen, im Folgenden den Ursprung dieses Irrthums zu erklären. Schon Demjenigen, der bloß von Köln nach Paris reist, wird ein gewisser Unterschied in den Farbenönen und auch in Bezug auf das Blau des Himmels auffallen. Schon das Bois de Boulogne besitzt Farben, die um einige Schattirungen lebhafter sind als diejenigen des Berliner Tiergartens oder des zoologischen Gartens zu Köln. Noch mehr tritt das hervor, sobald man sich eine Strecke südwärts, etwa zum Genfer See wendet. Oberitalien bringt eine neue Steigerung, Rom und die Campagna wieder eine, und wer das Phänomen weiter verfolgen wollte, würde in den gluthverfengten Farben, dem blauschwarzen Himmel, dem rothen, violetten und selbst grünen Dämmerungsurpur Nordafrikas und namentlich Aegyptens dessen Höhepunkt entdecken. Dringt man weiter in südlicher Richtung vor, etwa nach Indien hin, so begleiten uns die glühenden Farben des Orients längs der ganzen Küste Arabiens und bis über Sokotara hinaus. Wer aber in Ceylon landet, auf Java oder wo immer in der ostasiatischen Tropenwelt, der wird keinen blauschwarzen Himmel mehr finden, sondern neben und über aller verschwindenden Tropenvegetation die gewohnten Farben-Schattirungen Mitteleuropas. Der Wälder, dem es beliebt hat, die Palmen von Java mit Purpurtönen im Hintergrunde wiedergeben, dieser Wälder hat ganz gewiß gelogen. Und ebenso wie im südlichen Asien ist es im tropischen Nord-Australien, in Brasilien und Westindien. Man überseht nur allzuhäufig, daß das Blau des Himmels und die Landschaftsfarben sehr wenig mit der Temperatur und sehr viel mit dem Feuchtigkeitsgehalte der Luft zu schaffen haben. Wie aber sollte in jenen feuchtigkeitsüberladenen Tropenländern, in denen Kleider oder Schuhe, die ein paar Tage ohne Lüftung bleiben, sich mit einer Schicht von Pilzen überdecken, der Anblick eines tiefblauen Himmels herankommen? Aegypten und der Orient verdanken ihre glühenden Pampasurinten der Reinheit und Trockenheit der Luft, ähnliche Verhältnisse waltet in Californien, ähnliche Verhältnisse waltet auch, obwohl sehr selten, hier und dort in den Tropen, beispielsweise auf den Hochlands-benen von Festlandsindien; im Allgemeinen aber finden sich intensives Blau des Himmels und lebhaftes Farben weit häufiger in subtropischen als in tropischen Ländern. Die Ansicht, daß nach der Analogie Aegyptens und Italiens die Farben immer lebhafter würden, je mehr man sich dem Aequator näherte, beruht eben auf Irrthum. In einzelnen Fällen ist auch die Erklärung der Farbenverhältnisse eines Landes beinahe ebenso schwierig, als wenn man bei dieser oder jener Person bestimmen sollte, warum sie eine blühende oder blasser Gesichtsfarbe haben. Auch die Länder besitzen ebenförmig wie die Menschen individuellen Character. Fern beispieleweise, unter allen Tropenländern eines der trockensten, ein Land, in dem es nahezu niemals regnet, besitzt trotz seiner vielen kahlen, das Sonnenlicht zurückstrebenden Gesteinsflächen keine anderen Farben als Köln. Die Erklärung liegt in dem Falle darin, daß die höheren Luftschichten des ganzen Jahres im Winter mehr, im sogenannten Sommer weniger mit grauen Nebelmassen überladen sind, die höchstens als Thau, niemals als Regen zu den feuchtigkeitsdürftigen niederen Luftschichten und dem ausgetrockneten Erdbreiche gelangen.“

RECLAMEN.

30 Pfennig die einspaltige Petitzeile.

Verfälschte schwarze Seide. Man verbrenne ein Musterchen des Stoffes, von dem man kaufen will, und die etwaige Verfälschung tritt sofort zu Tage: Rechte, rein gefärbte Seide fränselt sofort zusammen, verläßt bald und hinterläßt wenig Asche von ganz hellbrauner Farbe — verfälschte Seide (die leicht spedit wird und bricht) brennt langsam fort, namentlich glimmen die „Schußfäden“ weiter (wenn sehr mit Farbstoff erschwert) und hinterläßt eine dunkelbraune Asche, die sich im Gegensatz zur ächten Seide nicht fränselt, sondern krümmt. Zerbröckelt man die Asche der ächten Seide, so zerfällt sie, die der verfälschten nicht. Das Seiden-Fabrik-Depot von **G. Henneberg** (Königl. Hoflieferant) in **Zürich** versendet gern Muster von seinen ächten Seidenstoffen an Jedermann, und liefert einzelne Roben und ganze Stücke zollfrei in's Haus, ohne Zollberechnung. Ein Brief nach der Schweiz kostet 20 Pf. Porto. 100

Druck und Verlag der L. Schellberg'schen Hof-Buchdruckerei in Wiesbaden.

Für die Herausgabe verantwortlich: Louis Schellberg in Wiesbaden. (Die heutige Nummer enthält 24 Seiten.)

Anfertigung
nach
Maass.

Geschäfts-Verlegung.

Grösstes Lager
von
Herren-Halsbinden.

Wir verlegten heute unsere Geschäfts-Lokalitäten von **Wilhelmstrasse 24** nach

grosse Burgstrasse 8.

Wiesbaden, 12. Juli 1884.

Gebrüder Ulrich.

Wiesbadener Casino-Gesellschaft.

Samstag den 19. Juli c.

findet ein gemeinschaftlicher Ausflug nach Eltville (Burg Graf) statt. Abfahrt 5¹⁷ Uhr Nachmittags (Rhinebahn). Bons für Retour-Billets zu dem ermäßigten Preise von 1 Mark sind gegen Einzahlung des Betrages bis Samstag Nachmittags 4 Uhr im Vorstandszimmer des Casinos zu entnehmen und spätestens $\frac{1}{4}$ Stunde vor Abgang des Zuges am Billetschalter umzutauschen.
Der Vorstand. 300

Gartenbau-Verein.

123

Ordentliche General-Versammlung Samstag den 19. d. Mts. Abends 8 $\frac{1}{2}$ Uhr im Vereinslokale.

Tagesordnung: 1) Bericht der Rechnungs-Prüfungs-Kommission; 2) Cassenbericht; 3) Betheiligung am Turnfeste; 4) Blumen-Ausstellung 1885; 5) Wahl des Ehrenpräsidenten; 6) Anträge von Mitgliedern.
Der Vorstand.

Ich wohne **grosse Burgstrasse 16, I. Etage.**

Dr. Jacobs, pract. Arzt,

und Specialarzt für Haut- und Nervenkrankheiten,
Sprechstunden: 8–10 Uhr Morgens.

13059

Dr. med. H. Gensch,

pract. Arzt in Frankfurt a. M., früher Assist. Prof. Ricord's, Paris, heilt rasch, gründl. u. ohne grosse Kosten alle Nerven-, Frauen-, nach eigener Methode. Sprechstunden 10–1 und 3–5. Stiftstrasse 22 I. Auswärts brieflich.

Geehrtem Publikum erlaube mir ergebenst anzuzeigen, daß ich, nachdem ich die Prüfung als Hebamme mit dem Prädicate: „**sehr gut**“ bestanden, mich als solche hier niederlassen habe. Ich bitte ergebenst, gütigst mich in vorkommenden Fällen berücksichtigen zu wollen.

Frau Marie Schwan, g.-b. Richter,
27 Welltrichstrasse 27.

3505

Atlas-Rüschen

in allen Farben per Meter 50 Pf. empfiehlt

Simon Meyer,

17 Langgasse 17.

3513

Herren-Anzüge.

Drei elegante, für corpulente Herren passende Anzüge, ganz neu, sind billig zu verkaufen bei

C. Trost, Schwalbacherstrasse 51.

3464

Robes & Confection A. Hüber, Bahnhofstrasse 18.

Anfertigung von geschmackvoll arrangirten **Costümen** nach elegantem Pariser Taillenschnitt. 16640

5 kleine Burgstrasse 5.

Bortheilhafter Gelegenheitskauf von

neuesten Specialitäten

in garantirt echter Gold- und Silber-
Bijouterie.

(Seltene, geschmackvolle Dessins nach künstlerischen Motiven.)

Billigste Preise.

Paul Rütbling,

1207

5 kleine Burgstrasse 5.

Gänzlicher Ausverkauf

des feinen

1774

Lederwaaren-Magazins

zu und unter Fabrikpreisen

11 Webergasse 11.

Koffer, selbstverfertigte, empfiehlt **Lammert,**

Gebrauchte Koffer werden eingetauscht. Sämmtliche Reparaturen schnell und billig. 6358

Mainzer Classenloose à 8 M.

zur Haupt- u. Schlussziehung: Hauptgewinn 100,000 M. in Gold. Alleiniges Haupt-Debit **F. de Fallois, Wiesbaden, Langg. 20.**

5605

Miethcontrakte vorrätig bei der Expedition dieses Blattes.

Wohnungs-Anzeigen.

Gesuche:

Wohnungs-Gesuch.

Fünf unmöblierte Zimmer, Hochparterre oder 1. Etage, am liebsten Friedrich-, Louise-, Taunusstrasse, überhaupt in der Nähe des Curhauses, vom 1. November ab zu mieten gesucht. Offerten mit Preisangabe unter **E. H.** werden an **Haasenstein & Vogler**, Langgasse 31, erbeten. 3519
Ein **Haus resp. Villa** mit Garten wird von einer auswärtigen Familie vorerst zu mieten event. später zu kaufen gesucht. Offerten an **J. Imand**, Friedrichstraße 6. 359

Angebote:

Karstraße 9 ist ein Zimmer und Küche an ruhige Leute auf 1. October zu vermieten. 3429
Karstraße 13 ist eine schöne Wohnung im 1. und 2. Stock, je 3 Zimmer, Küche und Keller, auf Verlangen Mansarden nach Belieben, auf 1. October billig zu vermieten. Näh. im 1. Stock. 2315
Karstraße 15 eine Wohnung an kinderl. Leute z. vm. 1860
Karstraße 15 ein gut möbl. Zimmer zu vermieten. 1858
Adelheidstraße 9 ist eine Parterre-Wohnung von 3 Zimmern und allem Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näh. daselbst 2 St. hoch Vormittags von 10—12 Uhr. 1688
Adelheidstraße 9, Gartenhaus, 2 Tr., ist eine Wohnung von 1 Zimmer, Küche, Keller, Wasserleitung, gegen etwas häusliche Arbeit an 1—2 anständige Leute billig zu vermieten. Näh. daselbst 1 Tr. hoch des Vormittags. 2856
Adelheidstraße 14 ist eine schöne Frontispiz-Wohnung von 2 großen Zimmern, Küche mit Wasserleitung und großem Keller an ruhige Leute per 1. October zu vermieten. Einzusehen Dienstags und Freitags Nachmittags von 1—4 Uhr. Näheres Parterre. 3283
Adelheidstraße 15 ist ein geräumiges, möbliertes Zimmer zu vermieten. Näheres im 1. Stock. 15493
Adelheidstraße 16a ist der zweite Stock, bestehend aus 3 Zimmern, Küche nebst Zubehör, auf gleich zu vermieten. Näheres daselbst Parterre. 8982
Adelheidstraße 22, 2. Stock, eine schöne Wohnung, 7 Zimmern mit Zubehör, zum 1. August oder später zu vermieten. Einzusehen von 10—1 Uhr. Näh. Part. 15596
Adelheidstraße 35 ist die Bel-Etage (5 Zimmer und Zubehör) auf 1. October zu vermieten. Einzusehen Vormittags von 10 bis 1 Uhr. Näh. Kirchgasse 13, 1 St. 1596
Adelheidstraße 42, Hinterhaus, eine abgeschlossene Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Keller und Mansarde per 1. October zu vermieten. Näh. im Vorderhaus, 3 St. 1604
Adelheidstraße 50 ist die Parterre-Wohnung und der dritte Stock auf 1. October zu vermieten. Näheres im Hinterhaus von 10—12 Uhr. 2030

Adelheidstraße 55 ist **wegzugshalber** die elegante Bel-Etage, 6 Zimmer, große Speisekammer, 3 Mansarden, 2 Keller, Mitbenutzung eines Vorgartens, auf 1. October zu vermieten. Einzusehen täglich Vormittags von 10 bis 1 Uhr und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr. Näh. Part. 1100

Adelheidstraße 73 im 2. Stock ist eine Wohnung von 7 Zimmern, Küche, Speisekammer und Badezimmer nebst Zubehör auf den 1. October zu vermieten. Einzusehen täglich von 4—6 Uhr. 16696

Adlerstraße 37 ist eine kleine Parterre-Wohnung auf 1. October zu vermieten. 2556

Adlerstraße 43 ist eine schöne Wohnung, Bel-Etage, von 3 Zimmern, Küche und Zubehör zum 1. October z. vm. 1831
Adlerstraße 53 ist ein kleines Logis (Parterre) zu verm. 19

Adlerstraße 56 ist ein Parterre-Zimmer auf 1. August zu vermieten. 3642

Adlerstraße 59, Seitenbau, ein geräumiges Zimmer per 1. August zu verm. Näh. Castelfstraße 1, 2 St. 3315

Adolphsallee ist eine Bel-Etage von 8 Zimmern mit Balkon und Zubehör zum 1. October zu verm. Näh. Albrechtstraße 23, Parterre. 2589

Adolphsallee 3 ist die 2. Etage, bestehend aus 5 Zimmern und Zubehör, auf gleich zu vermieten. 8375

Adolphsallee 4, 3 Treppen, sind 5 Zimmer, Küche und Zubehör per 1. October zu vermieten. Näheres Bel-Etage. 1969

Adolphsallee 6 ist im 3. Stock eine Wohnung von 5 Zimmern nebst Zubehör Abreise halber auf 1. October z. v. 3156

Adolphsallee 14 ist der 3. Stock, bestehend aus 8 Zimmern nebst Zubehör, auf October, auch früher, zu vermieten. Näheres daselbst Parterre. 15239

Möblierte Wohnung.

Adolphsallee 15, Parterre, sind 3 Zimmer, Veranda mit oder ohne Küche zu vermieten. 1503

Adolphsallee 31 ist die Bel-Etage, 8 Zimmer, 3 Mansarden, großer Balkon, Bleichplatz, Kohlenzug u. auf 1. October 1. 38. zu vermieten. Einzusehen von 12—1½ Uhr. Näheres Friedrichstraße 15, Parterre. 7071

Albrechtstraße 9 sind zwei große, elegante Zimmer, Küche und Mansarde nebst Zubehör auf 1. October zu verm. 3267

Albrechtstraße 23 ist eine Wohnung von 5 bis 6 Zimmern mit Balkon und Zubehör zum 1. October zu verm. Näh. das. Part. 14056

Albrechtstraße 25a ist die Bel-Etage, bestehend in 7 Zimmern nebst Zubehör, auf gleich oder später zu vermieten. Einzusehen von 10—12 Uhr Vormittags. Näheres bei

Carl Bedel, Adolphsallee 21. 8696

Albrechtstraße 25a ist eine Frontispiz-Wohnung von zwei Zimmern nebst Zubehör auf 1. October an ruhige Leute zu vermieten. Näh. bei Carl Bedel, Adolphsallee 21. 1846

Albrechtstraße 35, 2. Stock, 4 Zimmer, Küche u. sofort zu vermieten. 1898

Schöne Aussicht 2 (Villa) ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern mit Veranda, Küche, Kammern und Zubehör, sowie Mitbenutzung des Gartens, per 1. October zu vermieten. Einzusehen Nachmittags zwischen 3 und 7 Uhr. Näheres daselbst Parterre.

Bahnhofstraße 4 ist die Bel-Etage, bestehend aus sechs Zimmern, Küche und Zubehör, auf gleich anderweit zu vermieten. Näh. daselbst Parterre. 12439

Bahnhofstraße 10 ist die Parterre-Wohnung von 3 großen Zimmern und Zubehör nebst einem großen Weinkeller auf 1. October zu vermieten. 2957

Bahnhofstraße 10 ist eine elegante Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Näheres daselbst Bel-Etage. 2956

Das Landhaus Biebricherstraße 4a,

12 Zimmer mit Badecabinet, Veranda, Gas- und Wasserleitung nebst schönem Garten, ist auf 1. October zu vermieten oder zu verkaufen. 2570

Bleichstraße 11 sind 3 Zimmer mit Zubehör sofort zu vermieten. 12629

Bleichstraße 15a ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche u. s. w. auf October zu vermieten. 2118

Bleichstraße 15a, 2 Treppen, ein freundlich möbliertes Wohn- nebst anstoßendem Schlafzimmer, auf Wunsch mit Pension, zu vermieten. 3201

Bleichstraße 15a ist eine Mansarde an eine einzelne Person auf 1. August zu vermieten. 3445

Bleichstraße 19 sind abgeschlossene Wohnungen von 5 Zimmern, Küche, Kammern mit allem Zubehör auf 1. October zu vermieten. 15969

Bleichstraße 24 sind im Vorderhaus abgeschlossene Wohnungen von 3 und 2 Zimmern, Küche, Mansarde u. auf 1. October zu vermieten. Näh. Frankenstraße 5. 2993

Bleichstraße 24 ist die Frontspitz-Wohnung von 3 Zimmern, Küche u. i. w. an ruhige Leute per 1. October zu vermieten. Näheres Frankenstraße 5. 2993

Bleichstraße 27 ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche nebst Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näh. Bleichstraße 29 im Laden. 2048

Ecke der Bleich- und Hellmundstraße 8 ist die Bel-Etage mit Balkon, 5-6 Zimmern und eine Wohnung von 3 großen Zimmern nebst Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näheres im Laden. 16770

Blumenstraße 15, Bel-Etage, 9 Zimmer u. Zubehör z. v. 4017

Große Burgstraße 4 ist die elegante Bel-Etage, bestehend aus 8 großen Zimmern, Küche, Speisekammer und sonstigem Zubehör, auf den 1. September oder 1. October zu vermieten. Näh. Wilhelmstraße 42a, 3 Treppen hoch. 1459

Castellstraße 1 heizb. Mansarde p. 1. October zu verm. 3316

Dogheimerstraße 2 ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern, Küche, 2 Mansarden nebst Zubehör, auf 1. October zu verm. Näh. Part. 1525

Dogheimerstraße 8 ist die 2. Etage von 7 Zimmern, 2 Mansarden und 2 Kellern, Mitbenutzung des Gartens, auf 1. October zu vermieten. Einzusehen von 10-1 Uhr. 86

Dogheimerstraße 12 ist die Bel-Etage von 5 Zimmern, 2 Mansarden, 2 Kellern auf gleich oder später zu verm. 2306

Dogheimerstraße 17, Bel-Etage, 6 Zimmer mit Zubehör sofort oder 1. October zu vermieten. R. im Hinterh. 8864

Dogheimerstraße 50 ist die Parterre-Wohnung von 4 Zimmern, großem Balkon, Bleichplatz nebst Zubehör, auf 1. October z. v. 2047

Elisabethenstraße, in den neuerbauten Häusern von Gärtner Klein, sind Wohnungen zum 1. October à fünf Zimmer mit Balkon und Zubehör zu vermieten. 1519

Elisabethenstraße 5 ist zum 1. October eine Wohnung von 3-5 Zimmern und Zubehör zu vermieten. 1473

Elisabethenstraße 13 sind schön möblierte Zimmer, auf Wunsch mit Pension, zu vermieten. 1486

Ellenbogengasse 7 Mansardwohnung auf October z. v. 1476

Emserstraße 25 ist eine Wohnung von 4 Zimmern, Küche und Zubehör per 1. October zu vermieten. Näheres im Hinterhaus, Parterre. 3453

Emserstraße 49, Hinterhaus, ist eine freundliche Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Keller an ruhige Mieter auf gleich zu vermieten. Näh. Emserstraße 47, 3. Stod. 3275

Emserstraße 69, Parterre, sind 3 Zimmer auf gleich oder 1. October zu vermieten. 1719

Emserstraße 75 ist eine Wohnung, 4 Zimmer, Balkon, Küche u., sowie 2 Zimmer, Küche u. auf 1. October zu vermieten. 2070

Faulbrunnenstraße 4 ist eine schöne Wohnung mit Glasabschluß, enthaltend 3 Zimmer und Küche nebst Zubehör, an ruhige Leute auf 1. October zu v. R. das. im Laden. 2949

Faulbrunnenstraße 6 möbl. Zimmer zu verm. 3244

Feldstraße 17 im 2. Stod ist ein Logis, bestehend aus 3 Zimmern, Küche, Mansarde und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. 1994

Frankenstraße 8 ist die Parterre-Wohnung, bestehend aus drei Zimmern, Küche u., sowie eine Wohnung im dritten Stod, 5 Zimmer, Küche und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Näheres Nachmittags von 4-6 Uhr. 3296

Feldstraße 19 eine abgeschl. Wohnung von 3 Zimmern mit Zubehör und eine Frontspitze (2 B.) für October z. v. 2503

Frankenstraße 9 ist der 2. Stod, 3 Zimmer mit Zubehör, auf 1. October an eine ruhige Familie ohne kleine Kinder zu verm. Anzusehen von 9-11 Uhr. Näh. 3 St. h. 2939

Frankfurterstraße 10 ist die 1. Etage, bestehend in Salon, Wohnzimmer, 3 Schlafzimmer, Küche und Zubehör, Benutzung eines schattigen Gartens, für 265 M. monatlich zu verm. 3523

Villa Frankfurterstraße No. 19

mit Garten per 1. October zu vermieten oder zu verkaufen. C. H. Schmittus, Bahnhofstraße 8. 3202

Friedrichstraße 5b, jetzt de Laspée-Strasse, wird am 1. October die Bel-Etage frei, bestehend in 4 bis 6 Zimmern u. Anzusehen von 11 bis 1 Uhr. Näheres im 3. Laden daselbst bei Kappus. 1610

Friedrichstraße 14a, II., 2 unmöblierte Stuben an einen Herrn oder eine Dame vom 1. October ab zu vermieten. Einzusehen von 10-1 Uhr. 2923

Friedrichstraße 31 eine Wohnung im Vorderhaus zu verm. 2537

Friedrichstraße 30 ist eine Wohnung im Vorderhaus von 2 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. October z. v. 3286

Friedrichstraße 33, Ecke der Kirchgasse, ist im zweiten Stod eine bequem eingerichtete Wohnung von 7 Zimmern, Küche u. an eine ruhige Familie per 1. October zu vermieten. Einzusehen von 11 Uhr an. Näheres im Leinenlager. 726

Friedrichstraße 40, I., ein möbl. Zimmer zu vermieten. 870

Gartenstraße 4 ist die 2. Etage, enthaltend Salon, 7 Zimmer, 2 Balkons, Badeeinrichtung, Küche und Zubehör, zum 1. October zu vermieten. Einzusehen von 11-1 Uhr und von 4-6 Uhr. Näh. Bel-Etage. 3237

Geisbergstraße 18 ist eine Parterre-Wohnung (freistehend des Hinterhaus) von 2 Zimmern und Zubehör an ruhige Leute auf 1. October zu vermieten. 3002

Villa Hoffmann, Geisbergstraße 21, ist das Hochparterre mit vollständigem Zubehör und Gartenbenutzung auf den 1. October zu vermieten. Anzusehen zwischen 9 und 11 Uhr Vormittags und zwischen 5 und 8 Uhr Abends. 2130

Geisbergstraße 22 ist die Bel-Etage von 5 Zimmern mit Balkon und allem Zubehör zu verm. Näh. Parterre. 15416

Geisbergstraße 24 sind gut möblierte Zimmer mit oder ohne Pension auf gleich oder später zu vermieten.

Goldgasse 8, Stb., eine kleine Wohnung zu verm. 3388

Göthestraße 4, Bel-Etage, 5 Zimmer, Balkon und Zubehör, auf gleich zu vermieten. Näh. daselbst Hinterhaus Parterre oder Marktstraße 26. 13774

Helenenstraße 5 ist der 2. Stod, 5 Zimmer nebst Zubehör, auf 1. October zu vermieten. 1481

Helenenstraße 7 ist die Parterre-Wohnung von 3 Zimmern u. zu vermieten. 1483

Helenenstraße 10, 2 Stiegen hoch, sind zwei große möbl. Zimmer zu vermieten. 3383

Helenenstraße 18, Hinterhaus, zwei schöne Wohnungen zu vermieten. Näheres Vorderhaus, Parterre. 2958

Helenenstraße 24 sind 2 Zimmer, Küche und Keller an ruhige, kinderlose Leute auf 1. October zu vermieten. 2032

Helenenstraße 30, Bel-Etage, ist ein möbliertes Zimmer an einen Herrn zu vermieten. 3330

Hellmundstraße 5a ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Mansarde u. Zubehör, auf 1. October zu verm. 2134

Hellmundstraße 7 ist eine Parterre-Wohnung, 5 Zimmer, Küche, Mansarde, Keller (im Vorderhaus) auf 1. October zu vermieten; auch sind daselbst 3 Zimmer, Küche, Keller (im Hinterhaus) zu verm. Näh. daselbst im Hinterhaus. 2316

Sellmundstraße 19a eine Wohnung auf 1. Oct. z. vm. 2123
 Sellmundstraße 21a, 1. Stock, ist eine Wohnung von
 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. October zu ver-
 mieten. Näheres im Laden. 2491
 Sellmundstraße 29 ist die Bel-Etage von 3 Zimmern und
 Zubehör auf 1. October zu verm. Näh. im Hinterhaus. 2136
 Hermannstraße 1 ist der 3. Stock, bestehend in 3 Zimmern,
 Küche und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Näheres
 daselbst im 3. Stock. 3336
 Hermannstraße 7 zwei Mansard-Wohnungen zu verm. 2605

Jahnstraße 6a ist eine Wohnung im 4. Stock von
 3 Zimmern mit Zubehör an ruhige Leute zu vermieten.
 Näheres Jahnstraße 8, Parterre. 2747

Jahnstraße 7 und 9 sind Wohnungen von 4 und
 5 Zimmern mit Balkon und
 Badezimmer per 1. October oder auch früher zu verm. 1012
 Jahnstraße 10 ist die Parterre-Wohnung, bestehend aus drei
 Zimmern, 2 Dachkammern und allem Zubehör, auf 1. Oct.
 zu vermieten. Näh. bei W. Röcker, Selenenstraße 10. 3322
Jahnstraße 17, Stb., 3 Zim., Kuch., Glasabfchl. u.
auf 1. October zu vermieten. Näh. Karlstraße 10, Prt. 2506
Kapellenstraße 2 von 6 Zimmern, allem Zubehör
 und Gartenbenutzung zu vermieten. 15297

Kapellenstraße 36, Villa „Felsen“,
 ist die Parterre-Etage von 3 großen und 2 kleinen Zimmern u.
 an ruhige, kinderlose Miether sofort zu vermieten. Freie
 Lage im Garten, herrliche Aussicht und Nähe des Waldes.
 Anzusehen von 9—11 und 4—5 Uhr. 16459
 Karlstraße 2 ist eine schöne Mansard-Wohnung von 3 Zim-
 mern, Küche u. z. 360 Mk. an ruhige Leute p. 1. Oct. z. v. 2524
 Karlstraße 8 ist die Hochparterre-Wohnung von 6 Zimmern
 und Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näh. bei dem
 Eigentümer H. Strassburger, Kirchgasse 12. 16603
 Karlstraße 9 der 1. und 2. Stock, je 4 Zimmer mit allem
 Zubehör, auf 1. October zu vermieten. 1809
Karlstraße 15 ist die Bel-Etage, enthaltend 7 Zimmer,
 1 Badezimmer, Küche nebst Zubehör, sowie eine Parterre-
 Wohnung, enthaltend 3 Zimmer, Küche nebst Zubehör und
 Mansarden, per 1. October zu vermieten. Näheres daselbst
 2. Etage. 74
 Karlstraße 16 im Hinterhaus ist eine Wohnung von zwei
 Zimmern, Küche und Keller auf 1. October zu verm. 2031
Karlstraße 17, dicht bei der Rheinstraße und Pferde-
 bahn, sind Wohnungen von 3, 4, 5 und 8 Zimmern
 mit Erkerbau auf gleich oder 1. October zu vermieten.
 Näheres daselbst 2 Stiegen hoch. 1720
 Karlstraße 23 möblierte Zimmer zu vermieten. 374
 Karlstraße 26 ist eine schöne Dachwohnung per 1. October
 an ruhige Leute zu vermieten. 2919
Karlstraße 30 ist eine freundliche Wohnung, 2 große Zim-
 mer, große Küche und Zubehör, zu vermieten. Näheres im
 Hinterhaus, Parterre. 3393
Karlstraße 36 ist eine elegante Wohnung, Bel-Etage, von
 5 Zimmern mit event. Gartenbenutzung an eine ruhige
 Familie zu vermieten. Näheres Parterre daselbst. 2968

Kirchgasse 2a, Neubau,

ist die Bel-Etage, bestehend aus 1 Salon, 5 Zimmern,
 Küche und Zubehör, elegant hergerichtet, mit Gas- und
 Wasserleitung versehen, sowie ferner 15945
 ein **Baden** mit Wohnung und Lagerräumen, auf gleich zu verm.
Kirchgasse 2c ist die Bel-Etage, bestehend aus 1 Salon,
 5 Zimmern nebst allem Zubehör, elegant eingerichtet, sowie
 ferner je eine Wohnung im 2. und 3. Stock von je 6 Zimmern
 auf 1. October zu vermieten. Näheres Friedrichstraße 35
 bei M. Frorath. 2590

Kirchgasse 5 ist eine Wohnung von 2 Zimmern und Küche
 auf 1. October zu vermieten. 2792
 Kirchgasse 9 ein schön möbl. Zimmer zu vermieten. 2862
Kirchgasse 22 mehrere Wohnungen auf 1. October
 zu vermieten. 2224

Kirchgasse 22, 3. Stock, ein freundl. möbl. Zimmer z. vm. 1049
 de Gaspéestraße 5c ist eine Parterre-Wohnung, 3 Zimmer
 nebst Zubehör, auf 1. October zu vermieten. 1857
 Lehrstraße 1a ist die Parterre-Wohnung für 300 Mark auf
 October zu vermieten. 2990

Louisenplatz 6, 2 Tr. hoch, 2 möbl. Zimmer zu verm. 2248
 Louisenplatz 7 ist eine nach der Rheinstraße zu gelegene
 Wohnung, bestehend aus 8 Zimmern nebst Zubehör, auf
 1. October an eine ruhige Familie zu vermieten. Anzu-
 sehen Dienstags und Freitags zwischen 9 und 12 Uhr.
 Näheres Rheinstraße 17a. 526

Louisenstraße 15 möblierte Zimmer oder ganze Woh-
 nung zu vermieten. 3969

Louisenstraße 20 möblierte Zimmer mit und ohne
 Pension zu vermieten. 174

Mainzerstraße 5 ist das Parterre auf 1. October zu ver-
 mieten. Näh. Mainzerstraße 3. 2659

Mainzerstraße 46, Parterre-Wohnung, 5 Zimmer und Zu-
 behör auf 1. October zu vermieten. Näheres bei Herrn
 Schmidt daselbst. Einzusehen von 10 Uhr ab. 2324

Marktstraße 19 ist der zweite Stock, bestehend aus
 5 Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. October oder auch
 früher zu vermieten. Näheres im Laden daselbst. 16352

Mauergasse 10 ist die 1. Etage, bestehend aus 8 Zim-
 mern und 2 Küchen, ganz oder getheilt
 auf 1. August resp. 1. October zu verm. Näh. daselbst. 2468

Moritzstraße 6, 2 Stiegen links, 2 möblierte, schöne, geräumige
 Zimmer auf gleich zu vermieten. 1160

Moritzstraße 8 ist die Bel-Etage, bestehend in 5 Zimmern
 und 2 Dachkammern, auf 1. October zu vermieten. 3069

Moritzstraße 10, II., ein möbl. Zimmer zu verm. 16617

Moritzstraße 15, 3. Stock, ist eine schöne Wohnung von
 4 Zimmern und Zubehör per 1. October zu verm. 16867

Moritzstraße 22, 1 St., möbl. Zimmer zu verm. 16631

Moritzstraße 23 sind mehrere elegante Wohnungen von
 4 und 5 Zimmern nebst Zubehör auf 1. October z. vm. 2770

Moritzstraße 28, Stb., 1 Zimmer und Küche zu verm. 3280

Moritzstraße 30 ist in der Bel-Etage eine Wohnung, aus
 3 großen Zimmern, 2 großen Mansarden, Küche, doppeltem
 Keller, sowie allem sonstigen Zubehör bestehend, auf den
 1. October zu vermieten. 1904

Moritzstraße 40 ist der 2. Stock von 4 Zimmern nebst Zu-
 behör auf 1. October zu vermieten. Näh. Neugasse 17. 721

Moritzstraße 50, Bel-Etage, ist wegen Wegzug eine Woh-
 nung von 1 Salon, 2 Zimmern, Frontspiz-Zimmer nebst
 Zubehör auf 1. October zu verm. Näheres daselbst. 2969

Moritzstraße 54 ist eine freundliche Frontspiz Wohnung an
 ruhige Miether auf 1. October zu vermieten. Näh. daselbst
 Parterre von 11—3 Uhr Nachmittags. 2941

Nerostraße 3, Parterre, eine kleine Wohnung von 3 Zimmern,
 Kammer, Küche und Zubehör auf 1. October zu vermieten.
 Näheres Taunusstraße 6. 1680

Nerostraße 20 ist eine Giebel-Wohnung an ruhige
 Leute auf 1. October zu verm. 3481

Nerostraße 27 ist ein Logis im Hinterhause zu verm. 3331

Nerothal ist die Bel-Etage und der zweite Stock mit
 schöner Aussicht, 6 Zimmer, Badezimmer u. auf 1. October
 oder früher zu vermieten. Näheres Röderstraße 11, Part.
 oder Sellmundstraße 29a. 3020

Nerothal 13 ist die neu hergerichtete Bel-Etage, 6 Zimmer,
 Küche, Speisekammer u. zu vermieten. 647

Nicolastraße 7 ist eine Wohnung, bestehend aus 6 Zimmern
 im zweiten und 2 Zimmern im dritten Stock nebst Zubehör
 auf gleich zu vermieten. Näh. Mauergasse 12, Parterre.
 Sprechstunde Nachmittags 1½—3 Uhr. 12129

Nicolaßstraße 16, Hochparterre, ist eine Wohnung von 5 Zimmern nebst Zubehör, auf 1. October zu verm. 2798

Nicolaßstraße 27 ist eine freundliche Wohnung von fünf Zimmern (Ballon) und allem Zubehör zum 1. October oder auch früher zu vermieten. 2814

Oranienstraße 4, nächst der Rheinstraße, ist der 3. Stock, bestehend aus 5 großen Zimmern nebst Zubeh., auf 1. Oct. zu verm. 725

Oranienstraße 14 ein möbl. Parterre-Zimmer zu verm. 1607

Oranienstraße 16 ist die Bel-Etage von 5 Zimmern nebst Küche und Zubehör auf 1. October zu vermieten. Einzusehen von 10—12 Uhr. Näh. im Hinterhaus. 2477

Oranienstrasse 23 5 hochfeinen Zimmern, 1 Ballon, 2 Kammern, Küche u., auf gleich oder 1. Oct. zu verm. 9827

Philippstraße. In meinem Neubau an der Philippstraße sind verschiedene Wohnungen von 2, 3 und 4 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. October preiswürdig zu vermieten.

Hr. Wollmerscheidt, Platterstraße 1b, Part. 3017

Philippstraße 1 ist eine sehr schöne Wohnung, bestehend in 3 Zimmern, Küche und sonstigem Zubehör, auf 1. October an eine ruhige Familie zu vermieten. Näheres Parterre links. 3376

Philippstraße 2 eine schöne Frontspitzwohnung von 2 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näh. Platterstraße 1b. 3018

Philippstraße 2a eine schöne Bel-Etage-Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Speisekammer, 2 Mansarden preiswürdig auf 1. October zu vermieten und kann schon früher bezogen werden. Näh. Platterstraße 1b. 3016

Philippstraße 7 ist eine schöne Frontspitz-Wohnung an ruhige Leute auf gleich zu vermieten. 1177

Philippstraße 13, in dem neuerbauten Landhause, ist eine Wohnung von 6 Zimmern, 3 Mansarden nebst Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. 219

Platterstraße 1c ist eine schöne Mansard-Wohnung an ruhige Leute auf gleich oder 1. October zu verm. 2591

Platterstraße 13 ist eine Wohnung von 2 Zimmern nur an ruhige Leute zu verm. Näh. bei Lehrer Schmidt. 3303

Platterstraße 16a sind 2 kleine Wohnungen auf 1. October zu vermieten. 3530

Rheinbahnstraße 2 ist die Bel-Etage, 1 Salon, 5 Zimmer mit Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Einzusehen von 11—1 Uhr. Näheres Parterre daselbst. 871

Rheinstraße sind unmöblirt oder möblirt 4 Zimmer und Ballon mit Zubehör sofort zu vermieten; auch ist zum 1. October die Wohnung ganz zu beziehen. Näh. Burgstraße 8, Part., bei Herrn Schmidt zwischen 9 u. 12 Uhr. 2403

Rheinstraße 5 möblirte Wohnung, auch geth., z. v. 10525

Rheinstraße 21 ist eine kleine Frontspitz-Wohnung an Leute ohne Kinder auf 1. October zu vermieten. 2448

Rheinstraße 33 möblirte Wohnung und einzelne Zimmer mit und ohne Pension zu vermieten. 874

Rheinstraße 36, 2. Etage, eine geräumige Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näheres im Hinterhaus. 1567

Rheinstraße 44 eine Wohnung in der zweiten Etage, bestehend in 2—3 Zimmern, Küche und Zubehör, ebenso die Frontspitze, 2 Zimmer, Küche und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Näheres 1. Etage. 1521

Rheinstraße 56 ist die obere Etage von 5 Zimmern nebst Zubehör zu verm. Näh. in der Wohnung ober Parterre. 17119

Rheinstraße 62 ist die Parterre-Wohnung, bestehend aus einem Salon, 6 Zimmern, Bade-Cabinet, im Souverain, Küche, Bügel- und Anrichte-Zimmer, 3 Dachkammern u. s. w., auf 1. October zu verm. Näh. Friedrichstraße 26. 16772

Rheinstraße 64 ist die elegante 2. Etage per 1. October zu vermieten. Näheres im 3. Stock. 1513

Rheinstraße 51 ist die Parterre-Wohnung von fünf Zimmern und Zubehör auf 1. October oder auch früher zu verm. Einzuseh. von 3—5 Uhr Nachmittags. N. daselbst. 1569

Rheinstraße 65 eine Wohnung von 4 Zimmern, Ballon und Zubeh. zu verm. Einzuseh. v. 10—12 Uhr. Näh. im Laden. 1992

Rheinstraße 72 ist eine Mansard-Wohnung an eine oder 2 ruhige Damen zu vermieten. Näh. bei Gg. Wallenfels, Langgasse 33. 1819

Röderallee 20 ist ein möbl. Part.-Zimmer mit Pension zum 1. August zu verm.

Röderallee 32 ist eine Parterre-Wohnung mit Gartenbenutzung, 5 Zimmer, Küche und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. 2551

Ecke der Röder- und Feldstraße 1 ist eine Wohnung von 4 Zimmern und eine solche von 3 Zimmern mit allem Zubehör und Gartenbenutzung an ruhige Mieter sofort oder auf 1. October zu verm. Näh. Parterre im Abshluf. 2474

Röderstraße 3 c. H. Dachwohn. per 1. October zu verm. 3309

Römerberg 32, Bel-Etage, 4 schöne Zimmer und Zubehör per 1. October zu vermieten. Näh. Parterre daselbst. 2773

Römerberg 34 sind 2 Stuben mit Keller an stille Leute zu vermieten. 2977

Römerberg 35 Logis im Hinth. z. v. m. Näh. v. 4—6 Uhr. 1992

Saalgasse 8 ist eine Wohnung im ersten Stock von 5 Zimmern, Küche und allem Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näh. in der Wohnung selbst oder Steingasse 1. 2920

Schachtstraße 5 sind zwei Wohnungen von 3 und 2 Zimmern, Küche nebst Zubehör, sowie eine Werkstätte mit Feuergerichtigkeit auf 1. October zu vermieten. 2598

Schwalbacherstraße 11, Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. 2528

Schwalbacherstraße 14 ist eine Wohnung von 4 Zimmern nebst Zubehör auf 1. October zu vermieten. Zu besichtigen von Vormittags 10 bis Nachmittags 4 Uhr. 1598

Schwalbacherstraße 31 sind 4 Zimmer, 1. Stock, mit Zubehör sofort zu vermieten. 17109

Schwalbacherstraße 41, 1. Stock, sind 2 freundliche, gut möblirte Zimmer zu vermieten. 14739

Schwalbacherstraße 53 eine Bel-Etage, 6 Zimmer, 1 Küche mit Speisekammer und Zubehör nebst schönem Garten hinter dem Hause (kann auch Stallung u. zugegeben werden), auf 1. October oder früher zu vermieten. 2314

Schwalbacherstraße 69 ein großes Parterre-Zimmer per 1. August zu vermieten. 2685

Kleine Schwalbacherstraße 4 sind Wohnungen von 3—4 Zimmern und Zubehör auf 1. October zu vermieten. 2097

Sonnenbergerstraße 22 elegant möblirte Bel-Etage, auch geirent, auf gleich zu vermieten. 9324

Steingasse 11 ist eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Zubehör, sowie eine Mansard-Wohnung auf October zu vermieten. 3502

Steingasse 14 sind zwei kleine Wohnungen auf 1. August und 1. October zu vermieten. 3472

Stiftstraße 17, Bel-Etage, 4 Zimmer, Küche, 2 Keller und 1 Mansarde, per 1. October an eine stille Familie zu vermieten. Einzusehen von 11 Uhr an. Näh. Part. 11553

Stiftstraße 21 ist der 1. Stock, 5 Zimmer, Küche, Keller, Mansarde u., per 1. October zu vermieten. Näheres im Seitenbau, Parterre daselbst. 820

Tannusstraße 9

Zimmer zu vermieten. Pension Haussmann. 2299

Tannusstraße 23 ist eine Wohnung von 1 Salon, 3 Zimmern, Küche und Zubehör, eventuell mit Gartenbenutzung, zu verm. Näh. beim Eigentümer 1 Treppe hoch. 1494

Tannusstrasse 45

ist eine Wohnung, 3 Stiegen hoch, von 5 Zimmern, Küche und Zubehör auf October zu vermieten. Preis 1000 Mk. per Jahr. 2120

Taunusstraße 17 ist der 3. Stock, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. 2554

Taunusstraße 55 im 2. Stock ist eine Wohnung von drei Zimmern und Zubehör auf 1. October zu vermieten. 2497

Taunusstraße 55, Bel-Etage, möbl. Zimmer zu verm. 2915

Ecke der Taunus- und Querstraße 3, 2. Etage, ist eine Wohnung von 4 Zimmern und Zubehör zum 1. October zu vermieten. Näheres Barriere. 2998

Walramstraße 8a, 3. St. links, ein möbl. Zimmer z. vm. 1116

Walramstraße 19, 2 Stiegen hoch links, ist ein möbliertes Zimmer zu vermieten. 17027

Walmühlstraße 9 ist die 2. Etage per sofort zu vermieten; auch ist die Villa unter guter Bedingung zu verkaufen. 770

Walmühlstraße 12 ist eine Parterre-Wohnung von zwei Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. October zu verm. 2055

Wellrichstraße 9, Bel-Etage, ist eine Wohnung von drei Zimmern, Küche, Dachkammer und Zubehör per 1. October z. vm. 12129

Wellrichstraße 16 eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Keller, Mansarde auf 1. October zu vermieten. Näheres im Hinterhaus. 2243

Wellrichstraße 22 ist die Bel-Etage von 5 Zimmern und Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näh. Barriere. 2575

Wellrichstraße 33 ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern und Zubehör, per 1. October zu vermieten. 2172

Wellrichstraße 33 ist ein gut möbliertes Wohn- und Schlafzimmer auf 1 auch 2 Monate zu vermieten. 3040

Wellrichstraße 36 ist eine Mansardwohnung auf 1. October zu vermieten. 3057

Wellrichstraße 38, 1., gut möblierte Zimmer zu vermieten. 2775

Wellrichstraße 39 ist die Bel-Etage, 4 Zimmer, Küche, Mansarde und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. 1523

Wellrichstraße 42 ein unmöbl. Zimmer zu vermieten. 1603

Wilhelmstraße 3 Herrschafts-Wohnungen komfortabelster Einrichtung, 8—10 Zimmer incl. Badezimmer, gr. Balkon, Wilhelmstraße und Wilhelmplatz, zum 1. October oder früher zu vermieten. Näheres Schwalbacherstraße 53. 335

Wilhelmstrasse 18

ist die **möblierte Bel-Etage** mit Balkon, 6 Zimmern, Küche, Kammern u. z. Anfang September oder October für die Wintermonate zu verm. Näh. bei Georg Bächer. 2936

Wilhelmstraße 34 ist an ruhige Leute eine schöne Frontspitz-Wohnung zu vermieten. 1471

Wörthstraße 18 ist die neu hergerichtete Bel-Etage von 5 Zimmern, Küche und Zubehör auf gleich zu verm. 6498

Frontspitz-Wohnung, 2 Zimmer, Küche und Zubehör, neu hergerichtet, auf gleich zu verm. Röderstraße 32. 17026

In m. Neubau Ecke d. **Friedrich- u. de Laspeyestr.**, nächst d. **Wilhelmstr.** herrschaftl. Wohnungen m. separ. Eing. i. d. Friedrichstr. à 7 Zim., Badez., Küche, Speisef., Servicetreppe u. f. Zub. per October z. vermieten.

Felix Braibt, Adelhaidestraße 42, III. 15474

In meinem neuerbauten Hause untere Rheinstraße 3 (neben dem Victoria-Hotel) ist noch eine Wohnung, bestehend aus 7 Zimmern mit großem Salon, Badezimmer, Küche, Speisekammer, Garderobe, 4 Mansarden und 4 Kellern, sowie Mitbenutzung des Gartens sofort zu vermieten. Näheres Adelhaidestraße 16a bei Maurermeister Bös. Auch ist das Haus zu verkaufen. 16937

Eine schöne Wohnung, 4—5 Zimmer und Zubehör, nahe der Wilhelmstraße, auf gleich zu vermieten. Näh. Bahnhofstraße 5, 1 Stiege. 16302

Ein schönes, möbliertes Parterre-Zimmer auf gleich zu vermieten. Näh. Schwalbacherstraße 79 im Laden. 304

Ein möbliertes Zimmer zu vermieten Wellrichstraße 46. 323

Zu vermieten

die möblierte Villa Sonnenbergerstraße 6. 880

3 Zimmer und Küche

in meinem Landhause an der verlängerten Parkstraße für eine kleine Haushaltung zu vermieten.

Architect **Schmidt**, Selenenstraße 4. 652

Möbliertes Zimmer zu verm. Röderstraße 41, I. 986

Ein möbliertes Zimmer an einen anständigen, jungen Mann zu vermieten Adolphstraße 16, 3 Treppen links. 177

Im Landhaus Walmühlstraße 4b ist die Bel-Etage mit 6—8 Zimmern nebst Zubehör zu vermieten. Näheres im Gartenhaus Walmühlstraße 6. 1469

Wir vermieten bis zum 1. October d. Js. (auch früher) in unserem neu erbauten Hause an der Schlachthausstraße mehrere bequem eingerichtete, größere und kleinere comfortable Wohnungen mit allem Zubehör, Gas- und Wasserleitung u. c.

J. & G. Adrian, Bahnhofstraße 6. 1728

Verschiedene schöne Wohnungen mit je 2 Zimmern, Küche mit Zubehör und Abfluß zu verm. Näh. Adlerstraße 57. 1874

Kleine Villa für eine Familie zum 1. October zu vermieten oder zu verkaufen. Näh. Geisbergstraße 15. 2188

Eine Mansard-Wohnung ist an kinderlose Leute zu vermieten Taunusstraße 53. 1903

Eine geräumige Parterre-Wohnung mit Ladenlocal und Werkstätte zu vermieten Steingasse 13. 2143

Die Bel-Etage Rheinstraße 13 ist vom 1. October ab anderweit zu vermieten. Näheres bei Heinr. Hartmann, Rheinstraße 14. 2117

An kleine, ruhige Familien ist eine schöne, abgeschlossene **Frontspitz-Wohnung** von 3 Zimmern, 1 Kammer und Küche für 700 Mark und eine dergl. von 2 Zimmern, 1 Kammer und Küche für 400 Mark zu vermieten. Näheres Wilhelmstraße 3. 2313

Zwei schöne Wohnungen à 4 und 5 Zimmer mit Zubehör auf October zu vermieten. Näh. Albrechtstraße 43, Strh. 2446

In gesunder, hoher Lage sind 3—4 möblierte Zimmer zu vermieten. Näh. Exped. 2520

Eine **Frontspitz-Wohnung** von 2 Zimmern, Küche und Keller an ruhige Leute auf 1. October zu vermieten. Näh. Hermannstraße 12. 2735

Einige Villen möbliert zu vermieten.

C. H. Schmittus, Bahnhofstraße 8. 2821

Ein hübsch möbliertes Zimmer mit oder ohne Frühstück an einen Herrn zu vermieten Dranienstraße 21, Stb. 1995

Ein Logis im Hinterhaus, 2 Zimmer, Küche und Werkstätte zu vermieten Saalgasse 30. 2970

Freundliche Wohnung von 3 event. 2 Zimmern mit Küche per 1. October zu vermieten 24 Kirchgasse 24. 3007

Kleinere Wohnung zu vermieten Bierstädterstraße, nahe am Barthum. L. Heinrich. 2673

Ein Dachlogis auf 1. October zu verm. Steingasse 20. 3121

Frontspitzwohnung, 2 Zimmer, Küche und Keller, auf October an ruhige Leute zu vermieten. Näh. Karlstraße 24. 2043

Eine schöne **Hochparterre-Wohnung** von drei großen Zimmern, Küche u. c. **Ecke der Adelhaide- und Moritzstraße 13** ist zum 1. October oder früher zu vermieten. einzusehen Vormittags zwischen 10 und 12 Uhr. 3151

Möblierte Mansarde zu vermieten Bahnhofstr. 18, 3 St. 3241

Wohnungen zu vermieten.

In meinem neuerbauten Hause **Philippbergstraße 7** ist noch die **Bel-Etage** und das **Hochparterre** von je 5 Zimmern, Balkon und Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. Auch ist daselbst eine **Frontspitz-Wohnung** mit 3—4 Zimmern und Zubehör zu vermieten. Näheres bei G. Steiger, Platterstraße 1d. 3260

Zwei große, helle Zimmer, geeignet für ein Bureau, zu vermieten. Näheres Schillerplatz 4. 3342

Villa im vorderen Nerothal, 10 Zimmer, auf 1. October zu vermieten oder zu verkaufen. Näh. Exped. 3258

Gut möblirtes, geräumiges Parterre-Zimmer mit guter Pension und Gartenbenutzung an Damen zu verm. N. Exped. 10029
 Ein bis zwei möblirte Zimmer billigst zu vermieten. Näheres Expedition. 1295

Ein neu eingerichtetes Zimmer (Bel-Etage) ist preiswerth zu vermieten. Näh. Friedrichstraße 42 im Ecladen. 1458
 Ein schönes, möblirtes Zimmer mit oder ohne Kost sofort billig zu vermieten Röderallee 4, 1. Stiege hoch rechts. 1740

Ein neu möblirtes Zimmer ist wegen Abreise eines Herrn sofort sehr billig zu vermieten. Näh. Exped. 1780

Möblirtes Zimmer zu vermieten Langgasse 19, 1. Stod. 2964

Wohnung mit Stallung zu vermieten 3053

Möbl. Zimmer zu verm. Schwalbacherstraße 51, 1. Etage. 3226

Zwei leere, schöne Zimmer nebst Keller und Holzstall sind auf 1. October zu vermieten Röderallee 20. Näh. Parterre. 3335

Zwei schön möblirte Zimmer sind per Woche zu vermieten. Näh. Expedition. 3335

Zwei sehr gut möblirte Zimmer, ein Wohn- und ein Schlafzimmer mit 1 oder 2 Betten zu vermieten Hellmündstraße 9, Bel-Etage. 2905

Ein kleiner Salon mit Schlafzimmer, mit oder ohne Pension, per Ende August zu verm. Röderstraße 25, Parterre. 3600

Ein gut möbl. Zimmer zu verm. Webergasse 43, 2. St. 3566

Ein gut möblirtes Zimmer auf gleich oder 1. August zu vermieten Schwalbacherstraße 51 im 2. Stod. 3499

Zwei schön möblirte Zimmer, sehr passend für Gurgäste, billig zu vermieten. Näh. Römerberg 3. 3507

Einige Villen zu vermieten. 1288

C. H. Schmittus, Bahnhofstraße 8, vis-à-vis Hotel Weins. mit Comptoir per 1. October zu vermieten Michelsberg 2. 9536

Laden 1. Etage 2c. auf 1. October zu vermieten. 2446

Laden Manergasse 3 nebst Magazin, sowie 2520

Näheres bei Kaufmann Haub, Mühlgasse. 13653

Ein schöner, großer Laden, zu jedem Geschäft geeignet, mit oder ohne Lagerraum und Wohnung auf 1. October zu vermieten. Näheres beim Eigentümer Gustav Panthel, Friedrichstraße 35. 13859

Laden Taunusstraße 19 mit Logis und Zubehör auf 1. October zu vermieten. 14355

Laden mit Wohnung auf 1. October zu vermieten. 14986

Näheres Kirchgasse 37. 14986

Id. d. Friedrich- u. de Ladpöestr. mehrere Läden z. verm. H. b. Eigenth. F. Braidi, Adelsheidstr. 42, III. 15475

Die Ladenräume Spiegelgasse No. 1, welche von Frau Heinrich bewohnt, sind vom 1. October d. Js. anderweit zu vermieten. 1103

Zum 1. October

ent. früher ein geräumiger Laden mit 2 Zimmern 2c. zu vermieten. Näh. große Burgstraße 8, 2 Tr. 529

Laden (und Wohnung) Kirchgasse 13 zu vermieten. Näheres Bel-Etage. 1595

Der Laden Webergasse 46, in welchem seit vielen Jahren ein Victualien-Geschäft betrieben wird, ist auf 1. October anderweitig zu verm. Näh. daselbst im Hofe rechts. 1538

Taunusstraße 13 ist ein Laden mit 2 Ladenzimmern auf 1. October zu verm. Näh. Geisbergstraße 2 im Laden. 2379

Die Hälfte des Ladens Kirchgasse 35 ist auf 1. October zu vermieten. 1963

Ein schöner Laden mit oder ohne Wohnung auf October zu vermieten Faulbrunnenstraße 9. 2126

Laden mit Zimmer auf 1. October billig zu vermieten Kirchgasse 10. 2518

„Zum Sprudel“, Taunusstraße 27,

der Laden vom 1. October an anderweitig zu vermieten. Näheres bei Adolf Abler, Pianoforte-Handlung. 2036

Schwalbacherstraße 19a sind 2 schöne Läden mit Wohnung auf gleich oder später, sowie Faulbrunnenstraße 12 1 Laden mit Wohnung, Werkstätte 2c. auf 1. October zu verm. 2040

Faulbrunnenstraße 12 ist der Bonbons-Laden, für Victualien- oder jedes andere Geschäft gelegen, auf 1. October zu vermieten. Näh. bei W. Hammelmann. 3317

Ein schöner Laden mit Zubehör, für Schweinemetzgerei sehr gelegen, auf October zu vermieten. Näh. Exped. 3318

Ein großer Lagerraum, auch als Werkstätte geeignet, zu vermieten Moritzstraße 20. 699

Werkstätte auf 1. October zu vermieten. Näh. Walramstraße 7 im Hinterhaus, 1. Stod. 3343

Ein geräumiger Keller mit Schrotgang und Wasserleitung auf 1. October zu vermieten Webergasse 51. 3009

Ein großer Hofraum mit Stall, mitten in der Stadt, in welchem seit 14 Jahren ein Holz- und Kohlengeschäft mit bestem Erfolg betrieben wurde, ist zu vermieten. Näh. Exped. 3450

Rheinstraße 50 Stallung und Remise zu verm. 14969

Arbeiter erhält Kost u. Logis Grabenstr. 24, Kleidergesch. 3217

Ein reinlicher Arbeiter kann Kost und Logis erhalten Frankenstraße 6, Hinterhaus, II. 3458

Schön möblirte Zimmer preiswürdig zu vermieten Rathhausstraße 11 in Dieblich. 3571

Eine herrschaftliche, möblirte Bel-Etage in Niederwalluf mit Garten zu vermieten. Näheres Expedition. 1411

Sommer-Pension Hof Geisberg für Familien und Einzelne. 16004

Villa Beatrice,

Gartenstraße 12,

Fremden-Pension.

Freundlich und schön in der Nähe des Curhauses gelegen, rings von Garten umgeben. — Speise-Salon und Bade-Einrichtung im Hause. 1016

Eine Schülerin, welche die Töchterchule besucht, findet Aufnahme Louisestraße 15. 7204

Villa Margaretha, Gartenstraße 10,

Familien-Pension

(früher in Villa Carola, Wilhelmplatz 4) sind noch einige komfortable eingerichtete Zimmer zu verm. 14039

Pension Tannenburg

Parkstrasse 15. 3439

Villa „Carola“,

4 Wilhelmplatz 4,

Familien-Pension,

unmittelbar an den Cur-Anlagen und der Wilhelmstraße gelegen, neu und komfortabel eingerichtete Zimmer und Familien-Wohnungen, hübscher Garten am Hause, Speise-Salon und Bade-Einrichtung. 13036

Familien-Pension von Ed. Weyers,

Wilhelmstraße 5 (früher Wilhelmplatz 6).

Große Etagen, höchst elegant eingerichtet und möblirt; dieselben sind ganz oder in einzelnen Räumen mit oder ohne Pension zu vermieten. Die 3. Etage wird möblirt auch mit Küche abgegeben. — Badezimmer mit Badeeinrichtung im Hause. 6151

Unter Einkaufspreis: **Havana-Cigarren, Beheb-Cigaretten, Cigaretten-Papier, Wachskerzen**
Bahnhofstraße 16, Parterre rechts. 3443

Der Lohn der Gräfin.

Ein Roman aus dem Schauspielersleben von Clara Pause.

(93. Forts.)

Held spielte den Verlegenen. Wie unschlüssig, was er der Dame entgegen solle, blickte er einen Moment lang sinnend auf seine fein behandschuhten Hände herab.

„Ich weiß darüber nichts Bestimmtes,“ entgegnete er endlich ausweichend mit einem halben Seitenblick auf den Baron. „Wenn ich den Namen wirklich gehört ... muß er mir wieder entfallen sein.“

Ein leiser Seufzer hob Adelen's Brust. Das war deutlich; sie wußte genug.

„Ich ehre Ihr Schweigen, Herr von Held,“ sagte sie, mühsam sich beherrschend. „Im Laufe des Abends hoffe ich, Sie noch zu sehen. Für jetzt bitte ich Sie, mich zu entschuldigen ... meine Pflichten als Wirtin rufen mich.“

Sie erhob sich, und mit freundlichem Gruße an dem Baron und Held vorübergehend, war im nächsten Augenblicke ihre hohe Gestalt in einem der Nebensalons verschwunden.

Da stand auch schon der Baron an Held's Seite.

„Was Sie der Comtesse mitgeteilt, beruht auf ... Wahrheit?“ rief er erregt mit blitzenden Augen. „Der Comödiant wäre ein ... Ehrloser, ein Betrüger?“

Ein häßliches Lachen zuckte über Held's Gesicht.

„In den Augen Ihrer Braut und Ihrer gnädigen Frau Tante dürfte er nach dem, was ich dieser mitgeteilt, dieses Prädicat wohl verdienen,“ sagte er mit beißender Ironie. „Unter uns, Baron: der arme Schelm hat nichts gethan, was ein Anderer, den das schöne Geschlecht so verwöhnt wie ihn, nicht ebenfalls gethan haben würde. Er ist nicht besser und nicht schlechter als mancher Andere, doch seine Handlungsweise bricht ihm bei einer gewissen, schönen Dame den Hals ... Das ist die Pointe der Geschichte. Der Anfang wäre gemacht. Warten Sie ruhig Fortsetzung und Schluß ab, und mein Wort zum Pfand, Baron, Sie werden mit der von mir componirten Comödie zufrieden sein. Doch ... pardon! ... bald hätte ich vergessen ... man erwartet mich ... geheime diplomatische Sendung ... muß pünktlich sein ... suchen Sie Ihre Braut auf, Freund ... auf Wiedersehen!“

„Sie sind ein ganzer Teufel, Held!“ rief der Baron halb ernst, halb scherzend. „Beinahe fange ich an, mich vor Ihnen zu fürchten. Doch Sie wollen mir zu meinem Glücke verhelfen ... ob Engel, ob Teufel, ich bin der Ihre. Auf Wiedersehen!“

Die Beiden trennten sich, und während der Baron versuchen wollte, sich seiner Braut zu nähern, begab Held sich nach dem grünen Cabinet, den Grafen daselbst zu erwarten.

Der schlau: Intriguant war zufrieden mit sich wie stets, wenn seine „wohlbedachten Speculationen“, wie er es nannte, von Erfolg begleitet waren. Gewissensscrupel kannte dieser Mann nicht. Thoren, Narren, die solche empfinden, wo es gilt, auf etwas abseits führenden Wegen zu Vermögen, Ansehen und Macht zu gelangen. Nur der Besitzende kann das Leben mit seinen tausend Freuden in Wahrheit genießen ... nur dieser allein lebt, denn leben heißt genießen! Der Arme, der darben, kämpfen und entsagen muß ... vegetirt nur!

Solchen und ähnlichen Maximen huldigte Held, dem jesuitischen Grundsatz ergeben, daß der Zweck die Mittel heiligt; nur waren seine Zwecke meist eben so unedler Natur, wie seine Mittel.

Bald nachdem Held das Cabinet betreten, erschien der Graf. Sein stolzes Antlitz war auffallend bleich und finster, in den sonst so kalt und streng blickenden Augen glühte ein unheimliches Feuer und wie mühsam zurückgehaltener Zorn zuckte es um die finster zusammengepreßten Lippen. Sorgfältig schloß er die Portièren vor dem Eingange, und nachdem er sich langsam wie innerlich gebrochen in einen Fauteuil niedergelassen, bedeutete er Held, ihm gegenüber Platz zu nehmen.

Wie tief und schmerzlich es den stolzen Edelmann verwunden mußte, aus dem Munde eines Held die Bestätigung der Schmach seines Hauses hören zu müssen, verrieth das Leben, der eigen thümlich tonlose Klang seiner Stimme, als er nach kurzem Schweigen mühsam die Worte hervorstieß:

„Sie sprachen von Beweisen für Ihre Behauptung, daß meine Tochter mit ... jenem Comödianten ... eine geheime Liaison unterhalte ... geben Sie mir diese Beweise! ... Noch kann, noch will ich es nicht glauben, daß Sie wirklich solche besitzen ... es muß eine Täuschung Ihrerseits vorliegen, mein Herr ... es ist ja nicht möglich ... o, es wäre zu furchtbar, zu abscheulich!“

„Es liegt keine Täuschung meinerseits vor, Herr Graf,“ erklärte Held sehr bestimmt. „Werden Sie mir glauben, wenn ich sage, was ich selbst gesehen?“

Der Graf fuhr auf. Mit drohendem Ausdruck heftete sich sein blitzendes Auge auf den kühnen Sprecher.

„Was Sie selbst gesehen?“ wiederholte er langsam, mit zuckenden Lippen. „Sprechen Sie, doch kurz, muß ich bitten ... ich bin nicht in der Stimmung, lange Auseinandersetzungen anzuhören.“

„Zu Befehl, Excellenz! Ich werde sehr kurz sein,“ entgegnete Held, und wie leiser höhnischer Triumph zuckte es um seinen Mund.

Wußte er doch, daß er ein Mittel besaß, den hochfahrenden Stolz des Edelmannes zu beugen, der ihn wie einen seiner Lakaien zu behandeln wagte.

„Durch eine Vertrauensperson — der Name derselben thut hier nichts zur Sache — erfuhr ich vor einiger Zeit, daß der Schauspieler Walthers zuweilen in der Abendstunde seinen Weg nach der Promenade nehme, die an Eurer Excellenz Park vorbei führt. Ein sonderbarer Spaziergang an kalten Winterabenden! dachte ich, und gab meiner Vertrauensperson den Auftrag, weiter zu beobachten. Das Resultat war Folgendes: Walthers besaß einen Schlüssel zu dem kleinen Pfortchen in der Parkmauer. Da meine Vertrauensperson die Entdeckung gemacht, daß Walthers regelmäßig an bestimmten Abenden diese Spaziergänge vorzunehmen pflegte, postirte er sich an einem dieser Abende oben auf die Parkmauer, die Ankunft des jungen Mannes erwartend. Und dieser kam, wie stets, mit dem Glodenschlage fünf ... betrat durch das Pfortchen den Park und nahm seinen Weg nach dem Wintergarten, hinter dessen Thür er verschwand ... So weit meine Vertrauensperson. Im Wintergarten mußte ich selbst weitere Nachforschungen anstellen, wollte ich nicht einen Dritten in ein Geheimniß ziehen, das so überaus zarter Natur ist. Und das, Herr Graf,“ setzte er mit besonderem Nachdruck hinzu, „habe ich heute Abend gethan.“

Der Graf athmete kurz und schwer. Die Schmach seines Kindes traf ja ihn, traf in ihm seinen alten Namen.

„Weiter!“ befahl er kurz mit tonloser Stimme.

Ein böses Lächeln zuckte um die schmalen Lippen Held's.

„Ich stellte mich heute zu ungewöhnlich früher Stunde in dem Wintergarten ein,“ fuhr er fort. „Den Dienern gegenüber war leicht ein Entschuldigungsgrund für meine frühe Anwesenheit gefunden. Ich wählte meinen Beobachtungsposten in der Nähe des kleinen Marmor-Tempels. Eine Ahnung sagte mir, daß ich dort die Beweise, welche Excellenz zu haben wünschten, finden werde. Meine Geduld sollte auf keine allzu harte Probe gestellt werden. Eine halbe Stunde konnte verflossen sein, da höre ich Tritte. Eine männliche Gestalt schreitet an meinem Beistocke vorüber und verschwindet in dem Tempel. Ich hatte Herrn Walthers erkannt. geraume Zeit vergeht. Abermals nähern sich Schritte, leichte, leise Schritte ... ich vernehme das Rauschen eines seidnen Kleides, und erblicke Comtesse Gabriele, die gleichfalls ihren Weg nach dem Tempel nimmt.“

„Genug! ... Zu viel, mein Herr!“ rang es sich wie ein schmerzliches Stöhnen aus der Brust des Grafen.

Er war aufgesprungen und hatte sich der Thür genähert, als fürchte er dort einen Räucher zu finden, der das Geheimniß vernommen haben könne, das seinen Namen mit unverilgbarem Schmach bedeckte. Nachdem er sich überzeugt, daß kein Unberufener in der Nähe war, kehrte er langsam auf seinen Platz zurück. Die Aufregung, in der er sich befand, war trotz der Gewalt, die er sich anthat, eine furchtbare.

(Fortf. folgt.)

Polizei-Verordnung.

Auf Grund der §§. 5 und 6 der Allerhöchsten Verordnung über die Polizei-Verwaltung in den neu erworbenen Landestheilen vom 20. September 1867 wird mit Zustimmung des hiesigen Gemeindevorstandes verordnet, was folgt:

§. 1. Der Gartenfeldweg, sowie dessen Fortsetzung von der Reumühle bis zur Schlachthausstraße — am Uebergang der Ludwigsbahn — ist für alles Fuhrwerk, welches nicht den eigentlichen Schlachthauszwecken oder im Interesse der an diese zwei Wege unmittelbar grenzenden Grundstücke dient, gesperrt.

§. 2. Zuwiderhandlungen gegen diese Verordnung werden auf Grund des §. 366 No. 10 des Strafgesetzbuches mit einer Geldstrafe bis zu 60 Mark oder mit Haft bis zu 14 Tagen bestraft. Diese Verordnung tritt mit dem Tage der Publikation in Kraft.

Wiesbaden, 10. Juli 1884.

Der Polizei-Präsident.
Dr. v. Strauß.

Bekanntmachung.

Bei den in der Woche vom 6. bis 12. Juli c. untermüht vorgenommenen polizeilichen Revisionen der zum Verkaufe feilgehaltenen Milch hat nach dem Müller'schen lacto densimeter die Milch gewogen bei:

	Grad.	Grad.	Proz.
1) Johanna Schöder von hier	29,6	33,7	11
2) Philipp Schäfer von Erbenheim	29,2	36,7	15
3) Louise Wagner von Dohheim	31,1	35,7	10
4) Philipp Kern von Massenheim	32,2	36,4	9
5) Wilhelm Merten von Erbenheim	33,6	35,7	9

Indem ich dieses Resultat zur öffentlichen Kenntniss bringe, bemerke ich zum besseren Verständniss, daß diejenige nicht abgerahmte Milch, welche unter 29 und dieselbe abgerahmte unter 33 Grad wiegt, als mit 10 Prozent Wasserzusatz verfälscht angesehen wird.

Wiesbaden, 14. Juli 1884.

Der Polizei-Präsident.
Dr. v. Strauß.

Kleebersteigerung.

Samstag den 19. Juli cr., von Vormittags 8 Uhr ab, wird die 2. Schur ewigen Klees von der Böschungsläche an der Schwalbacherstraße vor dem Krankenhausesterrain und von einem 88 Ruthen oder 22 Ar großen, in dem Distrikte Weiherweg an der Platterstraße belegenen städtischen Acker an Ort und Stelle öffentlich meistbietend versteigert. Die Creascenz von der Böschungsläche an der Schwalbacherstraße wird zuerst versteigert. Sammelpunkt präcis 8 Uhr Vormittags an der Ecke der Platter- und Schwalbacherstraße.

Wiesbaden, 15. Juli 1884.

Die Bürgermeisterei.

Termin-Kalender.

Freitag den 18. Juli, Vormittags 8 Uhr: Holzversteigerung in dem Sonnenberger Gemeindevorstand Distrikt „Mühlberg“. (S. Tagbl. 165.)

Vormittags 9 Uhr: Fortsetzung der Versteigerung von Haus- und Küchengeräthen zc., in dem Hause Kirchgasse 35. (S. heut. Bl.)

Mit der Versteigerung Kirchgasse 35 soll heute Freitag den 18. Juli Vormittags 9 Uhr und Nachmittags 2 Uhr fortgesetzt werden. Zum Ausgebote kommen alle möglichen Haus- und Küchengeräthe, Sensen, Hacken, Spaten u. s. w., Lampen, Käfige zc. zc. 3385

Raum-Ersparniß-Bettstellen für Kinder jeden Alters.

(Gelegentlich geschickt.)

Durch leichte Handhabung versenkt sich der Inhalt. Säupter und Seiten klappen sich um und das Ganze läßt sich unter ein anderes Bett rollen. — Preis von 20 Mark an bei 15014

Fr. Link, Schreiner, Webergasse 45.

Antiquitäten-Ausverkauf

in Möbel, Porzellan, Gemälde, Waffen zc. Schützenhoffstraße 1. Dasselbst der Laden zu verm. 2780

Gewerbeschule für Frauen u. Töchter.

Am 1. d. Mts. beginnt ein neuer Course in allen weiblichen Handarbeiten.

Anmeldungen werden erbeten bei Frau S. v. Eynern, Dambachthal 21. 5706

Kinderkleidchen,

weiß und bunt, in jeder Preislage. 1217

Geschwister Strauss,

kleine Burgstraße 6, im „Eölnischen Hof“.

Visitenkarten und Verlobungs-Anzeigen

fertigt an geschmackvoll und zu reellen Preisen

105

Jos. Ulrich, Kirchgasse 31.

Zur Beachtung.

Hiermit die ergebene Mittheilung, daß ich eine Niederlage von natürlichem Niederselters-Wasser errichtet habe und empfehle dasselbe in 1/2 und 1/4 Krügen in stets frischer Füllung.

Franz Hunger, Herrnmühlgasse 4.

Meine feinste Sorte echt

Westphäl. Bumperridel

ist öfters die Woche frisch zu haben à 25 und 45 Pf. bei den Herren A. Schirg, Hoflieferant, und A. Schmitt, Ellenbogengasse 2.

Coest in Westphalen.

Wilh. Fromme, an der Rose.

3268

Gute Latweg 30 Bfg.

bei Fr. Henrich, Bleichstraße 12, Spezereihandlung. 1176

Prima Winter-Schinken

preiswürdig zu verkaufen bei G. Menges, Marktsir. 29. 3038

La neue Holl. Vollhäringe

per Stück 18 Pfg., beste Qualität, eingetroffen bei 3542

P. Freilhen, Rheinstraße 41, Ecke der Karlstraße.

Nordsee-Fischhandlung

Grabenstraße No. 6

empfiehlt lebendfrisch in Eispackung: Rheinsalm im Ausschn. Nr. 2,20, Seezungen Nr. 1,30, Schollen 50 Pf., Backfische 35—45 Pf., Johann neue holl. sup. Vollhäringe 25 Pf., gef. Laberdan 45 Pf., geräucherte Klundern. 3652

Neue holl. Vollhäringe,

allerfeinste Qualität, empfiehlt billigt 3671

J. Rapp, vorm. J. Gottschall, Goldgasse 2.

In Preiselbeeren, feinschmeckend, per Pfund 60 Bfg. (bei Mehrabnahme billiger) Schwalbacherstraße 1. 353

Vertreter gesucht

für Wiesbaden und Umgegend.

Hamburg - Berliner Jalousie-Fabrik.
Hauptgeschäft: Berlin, Wassergasse 18a. 16

Im Massiren und Kneten, sowie in kalten Abwaschungen
empfiehlt sich **W. Hahn, Platterstraße 20.** 2563

Oculiren.

Ein Gärtner empfiehlt sich im Oculiren von Obstbäumen und Rosen. Bestellungen nimmt Herr Kollath, Samenhandlung, Mauritiusplatz 7, entgegen. 3686

Krankenwagen mit Stahlrädern und Gummireifen zu verkaufen und zu vermieten bei
28 Wilh. Sassmann, Saalgasse 30.

Unterzieht.

Ein junges Mädchen, geprüfte Lehrerin, wünscht Privatstunden zu erteilen. Mäßige Preise. Näh. Exped. 9044

Nachhilfe in allen Elementarfächern gründlich von einem Lehrer. Näh. in der Exped.
Engl., franz. und deutsch. Unterricht erteilt gründl.
Eduard Praetorius, Schwalbacherstrasse 22, II. 13848
Eine Klavierspielerin wünscht Stunden zu mäßigem Preise zu erteilen. Näh. bei A. Schellenberg, Kirchgasse 33. 1208

Immobilien, Capitalien etc.

Carl Specht, Wilhelmstraße 40.

Verkaufs-Vermittlung von Immobilien jeder Art.
Vermietung von Villen, Wohnungen u. Geschäftslökalen.
Hauptagentur d. Feuerverl.-Gesellsch. „Deutscher Wohnz.“
Frankf. Lebensversicherungs-Gesellschaft. 1489

Gust. Mahr, große Burgstraße 14.

Verkauf, Vermietung von Villen, 12041
Privat-, Geschäftshäuser, Güter, Capital-Anlagen.

C. H. Schmittus, Bahnhofstraße 8, I. 1911

Verkauf, Vermietung von Villen, rentablen Häusern.

Eine hochgelegene Villa, am Eingange der Sonnenbergerstraße, mit herrlicher Fernsicht und schönem, schattigem Garten ist zu verkaufen. Näh. in der Exped. d. Bl. 1620

Villa Frankfurterstraße No. 24

mit schönem, schattigem Garten, 54 Rth., gleich zu verkaufen. **C. H. Schmittus, Bahnhofstraße 8.** 3203

Wegungshalber billig zu verkaufen ein sehr hübsch, in gesunder Luft vor dem Nerothal gelegenes Landhaus mit großem Garten und herrlicher Aussicht. Eingang von zwei Straßen. Näheres durch **J. Imand, Friedrichstraße 6.** 2974

Geschäftshaus bei kleiner Anzahlung. **Hôtel garni. Badhaus. Villa** mit Garten zu sehr billigem Preis.

C. H. Schmittus, Bahnhofstraße 8. 2332

Die neu erbaute **Villa Mainzerstraße 3a** ist zu verkaufen. Näheres Mainzerstraße 3. 1433

Ein kleines **Geschäftshaus**, in Mitte der Stadt gelegen, ist zu verkaufen. Näh. Exped. 12474

Prachtvoll eingerichtetes und sehr rentables Haus in der Elisabethenstraße unter sehr günstigen Bedingungen zu verkaufen. Näheres Expedition. 6709

Kleine Villa beim Nerothal billig zu verkaufen durch **Fr. Mierke im Schützenhof.** 17086

Ein massives, rentables, schönes Haus in feiner Lage mit Balkon und Gärten, 4 Wohnungen, ist für **45,000 M.** zu verkaufen.
J. Imand, Friedrichstraße 6. 359

Villa Kapellenstraße 59 und 61

mit oder ohne Mobiliar zu verk. oder zu verm. Alles Nähere bei **C. H. Schmittus, Bahnhofstraße 8, I.** 3399

Zu verkaufen:

1 schönes Haus, rentirt frei 6 Zimmer, 2 Küchen u.; 2 rent. Häuser mit Gärten Karlstraße; 1 Haus mit Col. Baaren-Geschäft, gut rentirend; 1 Haus vordere Dranienstraße, gut rentirend. Näh. auf briefliche Anfragen gratis.

Langsdorf, Dranienstraße 9. 3493
Ein dreistöckiges **Wohnhaus** für 26,000 Mark, sowie ein Haus mit Hinterbau und Werkstätte für 37,000 Mark zu verkaufen d. **Fr. Beilstein, Bleichstraße 7.** 3075
Eine **Villa**, Sonnenbergerstraße, mit Pferdebestall und Remise per 1. April 1885 zu verkaufen. Selbstkäufer wollen ihre Adresse unter Chiffre Ph. F. in der Exped. abgeben. 3162
Zwei Baustellen, an der Straße gelegen, billig zu verkaufen. **J. Imand, Friedrichstraße 6.** 2978

Ein Grundstück, 1 3/4 Morgen groß,

geeignet zum Betriebe einer Gärtnerei, ist preiswürdig zu verkaufen. Näheres Expedition. 1893

Ein arrond. Gut, 260 Morg., viele Wiesen, 3 Std. von Wiesbaden, abtheilungshalber für **60,000 M.**; kleines Herrschaftsgut, 100 Morg. incl. 4 Morg. Weinberg, Fischweier und Wald, nahe dem Rhein, Krankheits halber mit Inventar für **72,000 M.**; desgleichen von 50 Morg. incl. 3 Morg. Weinberg, nahe Castell-Main, wegen Sterbefall für **60,000 M.**; H. Herrschaftsgut im Odenwald bei der Stadt Beersfelden, arrond., 50 Morg., viel Wiesen und Obstanlage, sowie sehr einträgliche Grasfamenzucht, mit schönen Gebäuden, wegen Zurückziehung für **50,000 M.** zu verkaufen durch **J. Imand, Bureau, Friedrichstraße 6.** 359

Kleine Bierbrauerei zu verpachten. Näh. Exped. 3593
Ein dreistöckiger, frequenter Gasthof mit großen Wirthschafts-Localitäten, mehreren Fremdenzimmern, Tanzsaal, Wirthschaftsgarten mit Kegelbahn in einer industriereichen Stadt am Taunus, in der Nähe Frankfurts, mit vielem Fremdenverkehr, ist wegen Sterbefalls mit Inventar für **30,000 M.** mit **10,000 M.** Anzahlung zu verkaufen. **J. Imand, Friedrichstraße 6.** 359

12,000 M. gute Hypothek nach der Landesbank, 2% Zare, auf gleich oder 1. October gesucht. Näh. Exped. 3490
10,000 Mark auf erste Hypothek ohne Unterhändler gesucht. Näh. Exped. 3573

Gesucht 50,000 Mark

gegen **1a Hypothek** auf ein elegantes, herrschaftliches Etagen-Wohnhaus in vornehmer Lage. Das Object bietet mehr als doppelte mathematische Sicherheit und ist Gesuchsteller als ein ebenso biederer Character als solventer Geschäftsmann hierorts wohlbekannt. Off. sub P. K. postlag. hier erbeten. (Vermittlung ausgeschlossen.) 3676
40-42,000 Mark per October auf 1. Hypothek zu 4 1/2 % auszuliefern. **Langsdorf, Dranienstraße 9.** 3494

Zum 71. Geburtstagsfeste. Vivat! Johann Georg Fischer! Vivat!

Nimm unsrer Wünsche allerbeste
Heut hin zu dem Geburtstagsfeste,
Du schlichter, wahrer Ehrenmann;
Der noch in seinen alten Tagen,
Mehr als „sein Päckchen“ weiß zu tragen,
Und flottweg expediren kann.

Nam heut der liebe Gott vom Himmel
Gerab in's eitle Weltgetümmel,
Er engagierte frisch vom Fleck
Als Expedient den braven Fischer
Weit lieber wie so manchen Krücker,
Krrrt, per express für sein Gepäck.

bleib lang noch frisch, gesund und stark
Und gräm Dich nicht um die „5 Mark“,
Die liegen Dir im Magen,
Sie sind bezahlt — macht's auch kein'n Spaß,
Kann doch ein'n solchen Aderlaß
„Der 10te nicht vertragen.“

Auf Freunde, auf! und ruft doch: 3709
„Hoch, Johann Georg Fischer, hoch!“

Ein Kind findet gute Pflege. Näh. Exped. 3717
Ein Kind (doch nicht unter 2 Jahren) erhält
gute Pflege bei braven Leuten auf dem Lande.
Näh. Dranienstraße 32, 3 St. links. 3754
Pactirob zu haben Häfnergasse 16. 3630

Dienst und Arbeit.

Personen, die sich anbieten:

Ein Kleidermacherin und Weißzeug-
näherin empfiehlt sich in und außer dem Hause.
Näh. Kleine Dohheimerstraße 6. 3609
Ein Mädchen, im Weißzeug-Ausbessern und Fein-
stopfen geübt, wünscht noch einige Tage in der Woche zu
arbeiten. Näheres Kirchgasse 27, Hinterhaus. 3688
Eine Kochfrau sucht Stelle hier oder auswärts. Näheres
Abelhaiderstraße 45, Vorderh., bei Frau Weber Wwe. 3685
Eine unabh. Frau sucht Monatsstelle. R. Weillstraße 7. 3751
Eine erfahr. Kinderfrau, Mitte der 30er Jahre, mit vor-
züglichen Empfehlungen, sucht Anfangs August Stelle. Offerten
in Frau Lindenberg, Baden, Lichtenthalerstr. 76, erb. 3596
Ein Mädchen, welches im Schneidern und Weiß-
zeugnähen bewandert ist, sucht Stelle. Näheres
Moritzstraße 56, 1 Etiege hoch. 3604
Eine solide, gut empfohlene Herrschaftsköchin sucht Stelle.
Näh. Kerostraße 16, Hinterhaus. 3607
Eine in Allem bewanderte Köchin mit guten Zeugnissen sucht
auf 1. August eine Stelle. Näheres Expedition. 3658
Ein junges, gebildetes Mädchen, sehr tüchtig in allen
Zweigen des Haushaltes, sucht Stelle als Stütze der
Hausfrau oder zur selbstst. Führung eines kleinen
Haushaltes. Näh. Dohheimerstraße 34, Seitenb. links. 3043
Ein zu jeder Arbeit williges Mädchen sucht Stelle auf gleich
oder später. Näh. Moritzstraße 3. Dasselbst sucht eine unabh.
Wittve des Tags über Beschäftigung oder Monatsstelle. 3746
Ein anständiges Mädchen, welches kochen kann
und alle Hausarbeit versteht, sucht Stelle für gleich.
Näh. Adlerstraße 56, Dachlogis links. 3675
Ein nicht zu junges Mädchen sucht Stelle als Hausmädchen
oder Mädchen allein in einem kleineren Haushalte. Gute
Zeugnisse können vorgelegt werden. Näh. Herrnmühlgasse 5,
Etiege hoch. 3695
Ein Mädchen, welches alle Hausarbeiten gründlich, sowie Bügeln
und Serviren, sowie auch etwas Nähen versteht, sucht Stelle.
Näh. Adlerstraße 37. 3697

Ein anständiges Mädchen, in der bürgerl. Küche, Haus- und
Handarbeit erfahren, sucht Stelle. Näh. Abelhaiderstraße 36. 3693
Ein anständiges Mädchen, welches im Nähen, Bügeln und
Serviren bewandert ist, sucht Stelle, auch zu größeren Kindern.
Näh. Kerostraße 24, 1 St. h. 3701

Ein Mädchen, mit guten Zeugnissen versehen, auch im Serviren
gut bewandert, sucht zum baldigen Eintritt Stelle als Hausmädchen.
Näh. Kirchgasse 7, 2 Treppen hoch. 3696

Ein ordentliches, braves Mädchen mit guten Zeugnissen,
welches gutbürgerlich kochen kann und etwas
Hausarbeit mit übernimmt, sucht Stelle in einer ruhigen Familie.
Näh. Nicolassstraße 2, eine Stiege hoch. 3703

Ein gew., herrschaftl. Diener, militärfrei, 30 Jahre alt,
noch in Stellung, mit vorzüglichen Zeugnissen, sucht auf den
1. August eine andere Stelle. Offerten an J. Lindenberg,
Baden, Lichtenthalerstraße 76, erbeten. 3597

Ein gewandter, junger Mann (geb. Militär),
perfect im Serviren, sucht Stelle als Diener;
derselbe würde auch mit einer Herrschaft oder einem Herrn mit
auf Reisen event. mit in's Ausland gehen. Näh. Exped. 3585

Ein tüchtiger, gut empfohlener Restaurationskellner sucht
Stelle. Gef. Off. unter A. Z. an die Exped. d. Bl. erbeten. 3504

Personen, die gesucht werden:

Lehrmädchen, welche das Kleidermachen erlernen können,
werden gesucht bei Frau Till, Webergasse 42. 3301

Eine perfecte Büglerin sofort gesucht Feldstraße 9. 2703

Eine ordentliche Monatsfrau wird gesucht Dranienstraße 6,
Barterre, von 10—12 Uhr. 3583

Schwalbacherstraße 39 wird ein Mädchen, welches melken
kann, gesucht. 1807

Ein Mädchen, das melken kann, gesucht Feldstraße 17. 3150

Erfahrene Kinderfrau gesucht. Näheres
Expedition. 3459

Ein Mädchen zu Kindern gesucht Moritzstraße 15, Part. r. 3448

Ein junges Mädchen gesucht Kirchgasse 3. 3637

Ein Mädchen gesucht Hermannstraße 3. 3623

Ein junges, sauberes Mädchen sofort gesucht
Frankenstraße 18. 3601

Ein junges, kräftiges Mädchen wird sogleich gesucht.
Näh. Schachtstraße 30. 3651

Eine tüchtige Restaurationsköchin gesucht im „Deutschen
Hof“, Goldgasse 2a. 3495

Gesucht ein Mädchen für eine kleine Haushaltung kleine
Kirchgasse 2, zwei Treppen hoch. 3230

Ein Mädchen, welches bürgerlich kochen kann
und gründlich zu waschen versteht, wird auf
1. August gesucht Rainzerstraße 32. 3344

Gesucht auf sogleich von einer Herrschaft, bestehend
aus 2 Personen, ein Mädchen zum Allein-
dienen, welches kochen kann und alle Hausarbeit gründlich
versteht. Nur solche, die gute Zeugnisse besitzen, mögen sich
melden. Norddeutsche und protestantische erhalten den Vorzug.
Näh. Sonnenbergerstraße 184, „Villa Gerkauf“. 3683

Ein reinf. Mädchen gesucht Steingasse 3, 2 St. rechts. 3440

In den Rheingau gesucht ein tüchtiges Haus-
mädchen, welches serviren kann, schon in Herrschafts-
häusern gedient hat und von da gute Zeugnisse besitzt.
Näh. in der Expedition d. Bl. 2657

Ein Küferkellner gesucht. Näheres Expedition. 3681

Ein kräftiger Junge von 15—16 Jahren für Hausarbeit
gegen guten Lohn gesucht im „Saalbau Kerothal“. 3655

Ein gewandter Hausbursche, welcher mit der Bierpreßion
betraut ist, wird zum sofortigen Eintritt gesucht. 3628

Ein braver Bursche zum Fahren gesucht Adlerstraße 13. 3654

Ein Hausbursche, welcher serviren kann und gute
Zeugnisse besitzt, wird gesucht. Näheres Expedition. 3682

Hierdurch die ergebene Anzeige, daß die Herren **Georg Bücher**, Ede der Friedrich- und Wilhelmstraße, **August Engel**, Hoflieferant, Taunusstraße 4, **August Helfferich**, Hoflieferant, Bahnhofstraße 8, vormals **H. Schirmer**, gegründet 1816, **A. Schirg**, Königl. Hoflieferant, Schillerplatz 2, in **Wiesbaden** den Verkauf des weltberühmten

Karlsbader Kaffee's

übernommen haben und denselben in Original-Verpackung abgeben.

Gebraut in Bohnen, verpackt in 1 Pfund-, 1/2 Pfund- und 1/4 Pfund-Blechbösen.

No. 3 à Pfund Mark 1.60,

" 2 à " " 1.80,

" 1 à " " 2.—

exklusive Dose.



Schutzmarke No. 144.

Dieser Kaffee hat sich seines vorzüglichen Aromas und seines reinen Geschmacks wegen schnell einen Weltruf erworben; er steht unerreicht da und ist ebenso billig wie alle sonst in den Handel kommenden gebrannten Kaffee's.

351

Verkaufsstellen in allen feinen Delicateß-, Colonialwaaren- und Drogen-Handlungen Deutschlands.
Max Thürmer, Dresden, General-Vertreter für Deutschland.

Restaurant — Wasserheilanstalt — Dietenmühle

(10 Minuten vom Curhaus, am Ende der Neuen Anlagen).

Pension, Table d'hôte um 1 Uhr per Couvert 2 Mk., Diner à part von 2 Mk. an von 12—3 Uhr, Souper von Mk. 1.50 an von 6 bis 9 Uhr Abends, reichhaltige, billige Speisekarte, anerkannt vorzügliche Auswahl Weine der Gesellschaft, Flaschenbiere I. Qualität, Kaffee, Thee, Chocolate, feine Backwaaren. — Schattige Terrassen. — **Molkerei und Milchkur-Anstalt**, geführt von dem Senner J. B. Koster aus Appenzell, Melkzeit Morgens von 6—8 Uhr und Nachmittags von 5—7 Uhr. — Verabreichung von kühler **Dickmilch** zu jeder Tageszeit. **H. Berges, Restaurateur.** 14583

Äpfelwein,

prima Qualität, liefert franco Haus Wiesbaden per Hectoliter 22 Mark
Carl Wies, Rheinstraße 29. 2511

Niederlage deutscher Rothweine

bei

Aug. Korthener, Nerostrasse 26.

1881er Affenthaler . . à Mk. 1.— ohne Glas,

1880er Ingelheimer . . à " 1.25

1874er Assmannshäuser à " 1.70 mit Glas,

1875er Assmannshäuser à " 3.50 " "

(aus Königl. Domänenkeller)

bei grösserer Abnahme billiger.

3126

Lebende Forellen

Verkauf

2296

Fischzucht-Anstalt zu Adamsthal.

Braunschweiger Cervelatwurst,

Winterwaare, vorzügliche Qualität, empfiehlt

3555

C. Schmitt, Marktstraße 13.

Cholera-Präservativ.

In einer wissenschaftlichen Abhandlung über die Wirkung der Hopfenalcaloide auf den menschlichen Organismus sagt Prof. Dr. W. Williamson (Am. Med. Times 95):

„Die Hopfenalcaloide scheinen die grössten Feinde des Cholerapilzes zu sein und „Condensed Beer“, welches diese Stoffe in concentrirter Form enthält, hat sich in Indien als das wirksamste Cholera-Präservativ bewährt, sodass erwiesenermaassen während einer heftigen Epidemie in Bombay und Madras keine der Personen, welche fortgesetzt täglich Condensed Beer genossen, an der Cholera erkrankt ist. Principiis obsta, sero medicina paratur.“

Zu haben per Fl. 90 Pf. in den Apotheken.
Engros **J. M. Andreae, Frankfurt a. M.** 2988

A. H. Tinnenkohl,

Wiesbaden — Ellenbogengasse 15.

Großes Lager roher Kaffee, 18119

erste Wiesbadener Kaffee-Brennerei
vermittelt Maschinenbetrieb.

Colonialwaaren, Landesproducte.

Niederlage von feinstem Bad- und Confectmehl.

Spirituosen, Thee, Chocolate.

Tabak- und Cigarren-Handlung.

Reelle Bedienung.

Billigste Preise.

Schweizerkäse

(echt Emmentaler), fette, schnittige Waare in Restaurations-
stücken von 5—10 Pfund à 1 Mark per Pfund, empfiehlt

3556

C. Schmitt, Marktstraße 13.

Bekanntmachung.

Morgen Samstag den 19. Juli, Vormittags 10 Uhr anfangend, werden

circa 100 Paar Herren- und Damenstiefel (in Zeug und Leder), sowie Kinder-Schuhe und -Stiefel und Pantoffeln von jeder Größe

im Auktionssaale

6 Friedrichstraße 6

öffentlich gegen gleich baare Zahlung versteigert.

346 **Ferd. Müller, Auctionator.**

Hermann Stöhr, Herrnfleidermacher,

9 Heine Schwalbacherstraße 9,

empfiehlt sich im Anfertigen von soliden, gut passenden Anzügen unter prompter Bedienung. Auch werden Änderungen und Reparaturen auf das Blütlichste besorgt. 3990

K. K. Prinzess Gisella-Odeur,

das feinste und nachhaltigste seiner Art, per Fl. 1 Mark bei

126 **H. J. Viehoever, Marktstraße 23.**

Einmachgläser

mit Patent-Verschluss, sowie alle anderen Sorten ohne Verschluss, Liqueur-Ansatzflaschen, Rum-Früchtgläser, alles in bekannt großer Auswahl zu den allerbilligsten Preisen bei

2132 **H. Jung Wwe., Ellenbogengasse 3.**

Einmachgläser

in großer Auswahl zu den billigsten Preisen empfiehlt

Fran Bräuer, vormals Sommer,

2447

Rehberggasse 12.

Goldfische,

30 bis 50 Pfg.,

Schildkröten,

50 Pfg. bis 1 Mt.,

Fischneze, Goldfischfutter in Büchsen und Aquariummuscheln empf. die Nordsee-Fischhandlung Grabenstr. 6. 16825

Ankauf von getragenen Kleidern (Herren- und Damen-), Möbel und Betten, sowie Pfandscheinen zu den höchsten Preisen. Näheres Römerberg 9, Parterre. 2981

Antiquitäten und Kunstgegenstände werden zu den höchsten Preisen angekauft.

110 **N. Hess, Königl. Hoflieferant, alte Colonnade 44.**

Cylinderhüte kauft an **Harzheim, Rehberggasse 20.** 5020

Waschen und Bügeln wird gut und billig besorgt Dogheimstraße 15, Hinterhaus. 13849

Herrnkleider werden unter billiger Berechnung repariert, gewendet und gewaschen Schachtstraße 8, Hinterhaus. I. 1941

Rohr- und Strohstühle werden billig geflochten, poliert und repariert Mauergasse 8 und H. Schwalbacherstraße 2. 5030

Granatbäume,

2 Prachtexemplare, zu verkaufen in der Gärtnerei von Hoffmann, Ludwigstraße. 3467

Langshan-Hühner,

1,4 normale Thiere, 1883er, nicht verwandt, à 15 Mark zu verkaufen. Näh. Expedition. 3577

Reisbissen zu haben Mauritiusplatz 3. 342

Die Viebrich-Mosbacher

Düngeransfuhr-Gesellschaft

empfiehlt sich zur Entleerung von Abtritts-Gruben unter folgenden, vom 30. October v. J. an festgesetzten Preisen:

In der Stadt, der Viebrich-, Schiersteiner- und Mainzerstraße: Die Grube, 1 Faß haltend, 1 Mark, 2 Faß à 90 Pf., 3 Faß à 80 Pf., 4 Faß à 75 Pf., 5 Faß à 70 Pf., 6 Faß à 65 Pf., 7 Faß à 60 Pf., 8 Faß à 55 Pf., 9 Faß à 50 Pf., 10 Faß à 45 Pf., 11 und mehr Faß à 40 Pf.

Als werthlos werden die Gruben berechnet, welche nach dem Arrometer unter 15 Grad zeigen und wird per Faß mit 2 Mt. mehr berechnet, von 15—20 Grad wird per Faß 1 Mt. mehr, über 20 Grad wird nach obigem Tarif gefahren.

Bestellungen beliebe man bei Herrn **Carl Hack, Kirchgasse 19,** zu machen. 97

Desinfectionsmittel

aller Art empfiehlt **Louis Schild, Langgasse 3.** 2984

Eisenvitriol,

Carbolsäure, Chlorkalk, Carbolpulver etc. zum Desinficiren empfiehlt die Drogenhandlung von

3657 **A. Berling, gr. Burgstraße 12.**

Eine Rußbaumholz-Salongschänke mit reicher Schnitzereiverzierung und bordeauxrothem Nips-Überzuge ist Verhältnisse halber sehr billig zu verkaufen. Näheres in der Annorcen-Expedition von **Haasenstien & Vogler in Frankfurt a. M.** (H. 624 34.) 368

Eichene Dielen

in allen Stärken und bester Qualität. Gegenwärtiger Vorrath 180 Stämme (Speckartholz).

3561 **C. & A. Morlock in Mainz.**

Gelegenheits-Kauf.

Ein hellbrauner Wallach, 5 Jahre alt, 171 Ctm., hochlegante Figur, starker Traber, geritten und einspännig gefahren, lammfromm, vor nichts scheuend, ist nebst Wagen (Wylord, 1 Jahr gebraucht) preiswürdig wegen Abreise bis 22. d. M. zu verkaufen. Auch können zwei Pferdegeschirre dazu abgegeben werden. Näheres bei dem Portier im „Hotel Victoria“. 3608

Gebrauchte Badewanne zu verkaufen oder zu vermieten Rehberggasse 12. 3537

2 franz. Betten, complet, billig zu haben Bahnhofstr. 20. 3361

Wegen Bauveränderung billig zu verkaufen ein eisernes und ein hölzernes Thor, sowie eine gute Pumpe Schwalbacherstraße 9. 2975

Wohnungs-Anzeigen.

(Fortsetzung aus der 1. Bellage.)

Gesuche:

Es wird zu miethen gesucht

eine Wohnung von 3—4 Zimmern, Küche und ein kleiner Raum zu einer Werkstätte für eine durchaus geräuschlose Beschäftigung. Besterer Raum kann event. im Parterre eines Hinterhauses sein. Offerten unter S. 50 werden an die Expedition d. Bl. erbeten. 3755

Eine **freundliche Wohnung**, bestehend aus 2—3 Zimmern, 2 Kammern, Küche und Zubehör, per 1. October d. J. von kinderlosen Eheleuten zu mietzen gesucht. Offerten beliebe man sofort unter J. S. 35 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen. 3791

Zu mietzen gesucht ein geräumiges, leeres Zimmer zur Aufbewahrung von Möbeln von jetzt ab bis zum 1. October. Näheres in der Möbelhalle von **W. Schwenck, Schützenhofstraße 3.** 3777

Zwei unmöblierte Zimmer, wozüglich mit Pension in der Familie, werden in guter Lage nahe der Wilhelmstraße für eine einzelne Dame zu mietzen gesucht. Schriftliche Anerbietungen sind an **R. Kessler, Goethestraße 1, I** zu richten. 3762

Ein leeres ev. Küche und ein möbliertes Zimmer mit Betten von einem Ehepaar mit Kind möglichst per sofort zu mietzen gesucht. Offerten mit Preisangabe sub R. S. an die Expedition d. Bl. erbeten. 3690

Gesucht pro 15. August oder 1. Septbr. in 5 b l. Wohnung, 4 Schlaf-, 1 Wohn- und 1 Wohnzimmer, Küche nebst Zubehör, für längere Zeit. Off. nebst Preisang. an Sam. Levy, Jugendheim a. Bergstr. (F. ept. 58.7.) 351

Für Damen wird auf Ende Juli eine **möblierte Wohnung**, enthaltend 2 Wohn-, 3—4 Schlafzimmer und Küche, auf 4—6 Wochen gesucht. Sollte eine Familie während ihrer Abwesenheit mit Zurücklassung eines zuverlässigen Dienstmädchens ihre Wohnung abgeben wollen, so bittet man um Adresse und genaueste Preisangabe Kailstraße 26, 2 Tr. 3679

Wohnungs-Gesuch.

Bum 1. September, spätestens 1. October, wird eine gesund gelegene, geräumige Familien-Wohnung gesucht. Offerten sub P. P. No. 100 werden an die Expedition erbeten. 3711

Bereinslokal gesucht.

Auf 1. October d. J. oder auch auf früher wird ein Vereinslokal, bestehend aus 4—5 Zimmern, zu mietzen gesucht. Näheres Expedition d. Bl. 116

Angebote:

Karlstraße 13 ist eine Wohnung im 2. Stod von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näheres Dogheimerstraße 48 b. 3712

Adolphsallee 39 ist die Parterre-Wohnung, bestehend aus 6 Zimmern nebst Zubehör, zum 1. October c. event. auch etwas früher zu vermieten. Einzusehen Morgens von 10—1 und Nachmittags von 4—7 Uhr. 3710

Bleichstraße 20, 2 St., ist eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche u. f. w. auf 1. October zu vermieten. 3689

Bleichstraße 39 eine Wohnung von 2 Zimmern nebst Zubehör im (Vorderhaus, Parterre) auf 1. October zu vermieten. Näheres eine Stiege hoch. 3736

Feldstraße 15 ist eine Frontspitz-Wohnung nebst Stallung für 2 Pferde, Heuboden und Wagenremise auf 1. Oct. z. vm. 3740

Frankfurterstraße 28 ist eine freundliche Wohnung von 5 Zimmern und Zubehör auf 1. October an ruhige Bewohner zu vermieten. 3734

Friedrichstraße 27, Sonnenseite, 2 Stiegen hoch, elegante Wohnung von 8 Zimmern und Zubehör zu vermieten. Näheres daselbst eine Treppe rechts. 3589

Grabenstraße 3 2 Zimmer und Küche zu vermieten. 3757

Hermannstraße 3, Hinterhaus, ist eine sehr große, heizbare Mansarde und Keller auf 1. October zu vermieten. 2966

Hermannstraße 7 ist eine Mansarde mit Küche, sowie eine einzelne Mansarde auf 1. October zu vermieten. 3721

Jahnstraße 5, Vorderhaus, sind Wohnungen von 5, 4, 3 und 2 Zimmern mit allen Bequemlichkeiten per 1. October zu vermieten. Näheres bei

Moritz Kleber, Frankenstraße 18. 3677

Kirchgasse 34 ist die 3. Etage auf 1. October zu vermieten. 3694

Langgasse 2, Bei-Etage, sind zwei gut möblierte Zimmer an einen Herrn billig zu vermieten. Näheres daselbst. 3446

Mauergasse 3/5 ist der dritte Stod auf October zu vermieten. Näh. bei Kaufm. Haub, Mühlgasse. 3574

Nerostraße 34 ist eine Dachwohnung, 2 Stuben und Zubehör, an eine ruhige Familie und eine Werkstätte z. vm. 3705

Nerostraße 40 ist eine Parterre-Wohnung, bestehend aus 1 Zimmer, Cabinet, Küche und Zubehör, sowie im Seitenbau 1 Zimmer mit Küche an ruhige Leute zum 1. Oct. z. vm. 3592

Nöderallee 18 ist ein möbliertes und ein unmöbliertes Zimmer auf gleich zu vermieten. 3784

Nöderallee 22 ist eine kleine Wohnung im Hinterhaus auf 1. October zu vermieten. 3749

Schulgasse 4 ist im Hinterhaus eine Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör auf October zu vermieten. Näheres bei Rechts-Consulent Müller, Kirchgasse 51. 3595

Stiftstraße 2 möblierte Zimmer frei geworden. 3684

Stiftstraße 21, II, möbliertes Zimmer zu vermieten. 3680

Weilstraße 6, eine Stiege hoch, eine Wohnung von 5 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. October zu verm. 3707

Weilstraße 19, I, freundl. möbliertes Zimmer zu verm. 3582

Ein möbliertes Zimmer zu verm. Goldgasse 8, Seitenbau. 3724

Eine Wohnung, bestehend aus 2 Zimmern, Küche und Zubehör, vom 1. August ab an ruhige Leute zu vermieten Nöderallee 28. 3728

Möbliertes Zimmer zu verm. Goldgasse 9, Stb., 2 St. h. 3733

Zu vermieten

3 Zimmer, Küche und Zubehör zum 1. September oder früher Hellmündstraße 27 b, Parterre links. 3739

Ein unmöbliertes, schönes Zimmer ist auf 1. October zu vermieten Faulbrunnenstraße 5 im 1. Stod. 3744

Eine Wohnung, bestehend aus Zimmer und Küche, auf gleich zu vermieten. Näh. Römerberg 27 im Laden. 3590

Ein freundliches Zimmer ist an eine Person sofort zu vermieten Emserstraße 15, Hinterhaus. 3771

Eine große Mansarde an eine einzelne, brave Person zu vermieten. Näheres Expedition. 3776

Laden zu vermieten.

Bahnhofstraße 14, Ecke der Louisenstraße, worin sich seit Jahren ein frequentes **Colonial- und Delicateßwaaren-Geschäft** befindet, ist vom 1. October an anderweitig zu vermieten. Näh. bei A. Boß, 22 Kirchgasse 22. 3564

Friedrichstraße 2 (an der Wilhelmstraße) sind auf 1. October cr. ein **großer** und ein **kleiner Laden**, event. beide als ein großes Lokal zu vermieten. Näh. bei Hof-Photograph

L. W. Kurtz. 3692

Reinl. Arbeiter erhalten Kost und Logis Mehrgasse 18. 3758

Eine Dame findet in einem Landhaus ein schönes Zimmer mit vollständ. Pension zu 50 Mk. monatlich. Näh. Exp. 3614

Auszug aus den Civilstands-Registern der Stadt Wiesbaden vom 16. Juli.

Geboren: Am 16. Juli, dem Schlossergehilfen Georg Ebel e. S., N. Johann Georg. — Am 12. Juli, e. unehel. S., N. Severin. — Am 9. Juli, dem Victualienhändler Nicolaus Bühlhorn e. L., N. Dorothea Josephine. — Am 9. Juli, dem Gärtner Fidel Halter e. L., N. Johanneette Frieda. — Am 14. Juli, dem Tapezirer Peter Scheib e. S., N. Heinrich Franz Wilhelm Jacob.

Aufgehoben: Der Tagelöhner Johann Philipp Wilhelm von Seitenhahn, A. Wehen, wohnh. dahier, früher zu Diebrich-Mosbach wohnh., und Henriette Marie Schönborn von Burgschwalbach, A. Diez, wohnh. dahier. — Der Schuhmann Georg Gerstadt von Johannisberg, A. Nadesheim, wohnh. dahier, und Marie Groß von Bapitz, Kreises Grotbus, wohnh. dahier, früher zu Bapitz wohnh. — Der verw. Maurer Johann Conrad Carl Rat von Biersdorf, wohnh. daselbst, und Marie Jacobine Henriette Groß von Strinztrinitatis, A. Wehen, wohnh. dahier.

Berehelicht: Am 15. Juli, der Schreinergehilfe Wilhelm Wels

von Freilich, A. Diez, wohnh. dahier, und Rosine Feine Weyer von Mittelhofen, A. Rennerod, bisher dahier wohnh.
 Geboren: Am 15. Juli, Elisabeth Pauline, T. des Herrn Schneiders Andreas Reiningger, alt 7 M. 26 J. — Am 16. Juli, der verw. Privatier Johann Philipp Ott, alt 67 J. 1 M. 19 J.

Königliches Landesamt.

Kirchliche Anzeigen.

Gottesdienst in der Synagoge.

Freitag Abend 7 1/2 Uhr, Sabbath Morgen 8 1/2 Uhr, Sabbath Morgen Predigt 9 1/2 Uhr, Sabbath Nachmittag 3 Uhr, Sabbath Abend 8 Uhr 50 Min., Wochentage Morgen 6 1/2 Uhr, Wochentage Nachmittag 6 1/2 Uhr.

Altisraelitische Cultusgemeinde, Friedrichstraße 19.

Gottesdienst: Freitag Abends 7 1/2 Uhr, Sabbath Morgens 6 1/2 Uhr, Sabbath Nachmittag und Predigt 9 Uhr, Sabbath Nachmittags 3 Uhr, Sabbath Abends 8 Uhr 45 Min., Wochentage Morgens 5 1/2 Uhr, Wochentage Abends 7 Uhr.

Angewandte Fremde.

(Wiesb. Bado-Blatt vom 17. Juli 1884.)

Adler:

Bittag, Amtsricht., Schneidemühle.
 Schepplenberg, Fr. m. Tocht., Remscheid.
 Heynen, 2 Käte., Crefeld.
 Dienst, Kfm., Elberfeld.
 Jonghaus, Kfm., Elberfeld.
 Weiss, Kfm., Elberfeld.
 May, m. Schwest., Lüttich.
 Then Bergh, Kfm. m. Fam., Hannover.
 Moser, Kfm. m. Fam., Berlin.
 Jönny, Fr., Werden.
 Böhmer, Fr., Köln.
 Jötten, Kfm., Mülheim.
 Rohe, Rom.
 Quagliotti, Rom.
 Schmitz-Scheu, Kfm. m. Fr., Mülheim.

Pfeiffer, Kfm. m. Fr., Hamburg.
 Rosenbaum, m. Fr., Köln.
 Lindheim, Amerika.
 Paravicini, Fr., Bretten.
 Feist, Kfm., Köln.
 v. Winterfeld, Fr. Oberst, Mainz.
 v. Preys, Warschau.
 Sylvan, Cand. med., Schweden.
 Wendburg, Cand. med., Schweden.
 Keller, Bankdir. m. Fr., New-York.

Allesaal:

Poppelbaum, Fr., Amsterdam.
 Sandhagen, Kfm. m. Fr., Lüchow.
 La Veue Payen, Fr., Nymwegen.
 Verheilouw, Nymwegen.

Bären:

Kleuter, Remscheid.
 Roelands, Major m. Fm., Leiden.

Belle vue:

Hertz, m. Fr., New-York.
 Sarrazin, m. Fr., Paris.

Zwei Bäume:

Sadony, Frankfurt.
 Hofsommer, Rent., Kassel.
 Wielisch, Justizrath m. T., Briege.
 Fürstchen, Fr. m. T., Biebrich.
 Brauer, Fr., Marburg.

Goldener Brunnen:

Hoffmann, Kfm., Berlin.
 Hirsch, Kfm., Beilstein.
 Defoy, Kfm., Magdeburg.
 Seidler, Fr., Erfurt.
 Herdmann, Kfm., Altona.
 Schuler, Kfm., Berlin.
 Loos, Fabrikbes., Chemnitz.

Cölnischer Hof:

Pauck, Berlin.
 Bergner, Fr. m. Tocht., Berlin.
 Brandt, Rent., Bonn.

Wasserheilanstalt

Dietenmühle:
 Gros, Fr. Dr., Wesseling.
 Kern, Dr., Strassburg.
 Wever, Bleicherode.
 Jatho, Pfarrer, Frankfurt.

Binkhorn:

Schiller, 2 Hrn., Plauen.
 Weinbach, Kfm., Niederglabach.
 Beker, Kfm. m. Schwest., Hagen.
 Simon, Kfm., Frankfurt.
 Grünebaum, Kfm., Diez.
 Feldmann, Kfm., Sonneberg.
 Scherf, Kfm., Sonneberg.
 Schönefeld, Kfm., Breslau.
 Oppenhorst, Kfm., Dortmund.
 Weisel, Kfm., Frankfurt.
 Basting, Fr., Münster.
 Rapp, Kfm., Frankfurt.
 Gusdorf, Kfm., Worms.
 Hohl, Oberstein.
 Knittel, Pittsburg.

Eisenbahn-Hotel:

Lissinger, Hamburg.
 Wiethoff, Kfm., Dortmund.
 Wiethoff, Kfm., Oedingen.
 Reimann, Rector, Berlin.
 Kaltenbach, Kfm., Aachen.
 Grimm, Rent. m. Fr., Kreuznach.
 Springinsguth, Buchhändler m. Fr. u. 2 Nichten, Gnadenberg.

Engel:

Flues, Dr. med., Ronsdorf.
 Irle, Dr. med., Haardt.
 Gottschalk, Rechtsanw. Dr., Dortmund.
 Delius, Reg.-Rath, Kassel.
 Koopmann, Kfm. m. Fr., Amsterdam.
 Pünder, Landrichter, Trier.

Grüner Wald:

Schwake, Kfm., Frankfurt.
 Meyer, Fr. Rent., Köln.
 Meyer, Fr. Rent., Köln.
 Gellert, Fabrikb. m. Fr., Bradford.
 Nowathey, Proviant-Amts-Contr., Kassel.

Nowathey, Fr. m. Tocht., Kassel.
 Wagner, Kfm., Greiz.
 Müller, Lehrer, Neuwied.
 Banks, Stud., Enfield.
 Hunt, Erls-Colne.
 Conning, New-Castle.
 Porter, Proll-y-erohan.
 Haslehurst, Walthamston.
 Phatean, Boston.
 Robert, Chaux de fonds.
 Mackside, 2 Hrn., Belfast.
 Kleown, 2 Hrn., Belfast.
 Morton, Edinburg.
 Fraser, London.
 George, London.
 Kipling, Penarth.
 van Beaten, Kfm. m. Fr., Leiden.
 Hammer, Apoth. m. Fr., Rotterdam.
 van Beaten, Leiden.
 Camman, Leiden.
 Lottich, Gymn.-Lehr., Hamburg.
 Butcher, London.
 Lange, Gymn.-L. Dr., Hamburg.
 Ludwig, Fabrikbes., Niederrad.

Englischer Hof:

Neufeld, Kfm., Posen.
 Eichhorn, Kfm., Merseburg.

Europäischer Hof:

Richter, Kfm., Erfurt.
 Jacoby, Prof. m. Fam., Erfurt.
 Arndtheim, Fr. m. T., Berlin.
 Venettisch, Berlin.
 Krüger, Dr. med. m. Fm., Berlin.
 Kalkoff, Dr., Annaberg.

Vier Jahreszeiten:

Middlebrook, Fr., New-York.
 v. Gemmingen-Guttenberg, Fr. Bar. m. T., Schloss Guttenberg.
 v. Crailsheim, Fr. Baron, Schloss Guttenberg.
 Tolstoy, Lieut., Petersburg.
 v. Salisch, Ems.
 v. Salisch, 2 Fr., Ems.

Goldene Kette:

Becker, Kfm., Waldhüfersheim.
 Schröder, Fr. Bürgerm., Dieburg.

Goldene Krone:

Rudinger, Kfm., Pilsen.
 Weishut, Kfm. m. Fr., Pilsen.
 van Emden, Kfm., Amsterdam.
 Joachimsthal, Kfm., Amsterdam.
 Hirsch, Fr., Rülzheim.

Weisse Lilien:

Bock, Hptm. a. D., Gorenzen.
 Horstmann, Oberstein.
 Görg, Oberstein.
 Loch, Fr., Oberstein.
 Schuck, Fr., Darmstadt.
 Wretschmar, Fr., Zwickau.
 Köppel, Fr. Geh. Rath m. Enkel, Neu-Strelitz.

Nassauer Hof:

Krengel, Architect, Berlin.
 d'Autein, Fr., Petersburg.
 Printz, Fr., Berlin.
 Printz, Fr., Berlin.
 v. Küster, Baron, Cronberg.
 v. Berlekorn, Baron m. Fr., Middelburg.

Villa Nassau:

Anshone, Fr., Cincinnati.
 Himler, Fr., Cincinnati.
 Brule, Fr., Cincinnati.
 Marfield, Fr., Cincinnati.

Luxurort Neroberg:

Grossheim, Kfm. m. Fr., Elberfeld.

Curanstalt Nerothal:

Hassel, Rector Dr., Frankfurt.

Nonnenhof:

Kaltenbach, Kfm., Aachen.
 Böll, Kfm., Mannheim.
 Eickmann, Kfm. m. Tocht., Berlin.
 Reynerts, Rent., New-York.
 Caspar, Kfm., Berlin.
 Brinkmann, Lehr. m. Fr., Hannover.
 Cichab, Fr., Neuweiler.
 Cichab, Reg.-Forstass., Neuweiler.
 Wethmar, Kfm., Hamm.

Dr. Fagenstecher's

Augenkliaik:

Freitag, Oberlahnstein.

Rhein-Hotel:

Kendig, Pastor, Boston.
 Ames, m. Fam., Montreal.
 Hancock, Rent., Dubuque.
 Kendig, Fr., Boston.
 Steeper-Davis, Fr., Boston.
 Johnson, Boston.
 McFarland, Fr., Dubuque.
 Holden, Fr., Montreal.
 Biggi, Rent., London.
 Gregorovius, Baumstr., Berlin.
 Dichtmann, Director, Berlin.
 Reppert, Kfm., Saarbrücken.
 Reid, Rent., Schottland.
 Petrie, Calcutta.
 Gronau, Rent., Berlin.
 Morgenstern, Kfm., Berlin.
 Schulz, Kfm., Geisenheim.

Römerbad:

van den Kerkhoff, Kfm. m. Fr., Rotterdam.
 van den Sluys, Fr., Rotterdam.
 Rapp, Mainz.
 Spangenberg, Geh. Reg.-Rath m. Fr., Trier.
 Kovmann, Fr., Erfurt.
 Schaar, Berlin.
 Koch, Rector m. Tocht., Berlin.
 Bölke, Brandenburg.
 Jaenicke, m. Fr., Berlin.
 Lichtenberger, Niederlinweiler.
 Schmidt, Frankfurt.

Rose:

Leeser, Hoya.
 Löff, Fr., London.
 Löff, Fr., London.

Schützenhof:

Moter, Hamburg.
 Raschke, Berlin.
 Lehmann, Unter-Alba.
 Hertheim, Fr., Frankfurt.
 Lebbin, Kfm., Berlin.

Weisser Schwan:

Pfeil, Fr., Frankfurt.
 Heine, Fr., Frankfurt.
 Jaeger, Amtsricht. Dr., Hattingen.
 Künzel, m. Fr., Breslau.

Sonnenberg:

Heidenhöfer, Fechenheim.

Spiegel:

Fabricius, Fr. m. Bed., Frankfurt.
 Kahlbau, Fr. Rent., Potsdam.
 Drube, Arolsen.
 Sello, Fr., Potsdam.

Stern:

Tauchert, Fr. nebst Verwandte, Merseburg.

Tannus-Hotel:

Cohn, Kfm. m. S., Angersburg.
 v. Kunowski, Landger.-Präsident m. Tocht., Bielefeld.
 Einstein, Kfm., New-York.
 Suttikus, Prediger, Berlin.
 Schopphoff, Ger.-Assessor, Köln.
 Eyfell, Dr. med. m. Fr., Hannover.
 v. Burgholz, Rent., Hannover.
 Willmsen, Esquire, New-York.
 Kaeker, Kfm., Frankfurt.
 Seybold, Kfm., Greiz.
 Pöde, Rent., Riga.
 Freyer, Kfm., Leipzig.
 v. Busseke, Rent., Dresden.
 v. Bappard, Rent. m. Fr., Hagen.
 Braun, Gym.-Lehr., Marienwerder.
 Reinwein, Fr. m. Schw., Leipzig.

Hotel Victoria:

Samelson, Banquier m. Fam. u. Bed., Berlin.
 Koestae, Rent., Holland.
 Lauritzen, Dr. med., Kopenhagen.
 Donders, Rent., Holland.
 van der Erden, Rent., Holland.
 Erlich, Fr. m. Tocht., Polen.
 Schneider, Kfm., Dresden.

Hotel Vogel:

Vaders, Dr., Bochum.
 v. Löbenstein, Amtsg.-R., Berlin.
 Leimkühler, Rt. m. Fr., Düsseldorf.

Hotel Weiss:

Grässner, m. Söhn., Weissenfels.
 Bückling, Berlin.
 Kost, m. Fr., Elberfeld.
 Schubart-Engelschell, Leipzig.
 Meyer, Fr. m. Tocht., Berlin.

In Privathäusern:

Villa Margaretha:
 v. Lüttichau, Graf, Gr.-Lichterfelde.
 Webergasse 4:
 Eichmann, Fr. Amtm. m. Tocht., Prenzlau.
 Wilhelmstrasse 22:
 Knoff, Reg.-Rath, Danzig.
 Walter, Kfm., Glasgow.

Fremden-Führer.

Königliche Schauspiele. Ferien halber geschlossen.
Ordnung. Den ganzen Tag geöffnet. Nachmittags 4 und Abends 8 Uhr: Concert.
Kochbrunnen und Anlagen in der Wilhelmstrasse. Täglich Morgens 6 1/2 Uhr: Concert.
Merkel'sche Kunstausstellung (neue Colonnade). Geöffnet: Täglich von 9-7 Uhr.
Königl. Landesbibliothek. Geöffnet täglich, mit Ausnahme des Samstags und Sonntags, zum Anleihen und zur Rückgabe von Büchern Vormittags von 10-2 Uhr.
Gemälde-Galerie des Nass. Kunstvereins (im Museum). Geöffnet: Sonntags, Montags, Mittwochs und Freitags von 11-1 und von 2-4 Uhr.
Naturhistorisches Museum. Während der Sommermonate jeden Montag, Mittwoch und Freitag von 3-6 Uhr und Sonntags von 11-1 Uhr geöffnet.
Alterthums-Museum (Wilhelmstrasse). Geöffnet: Montags, Mittwochs und Freitags von 2-6 Uhr. Besondere Besichtigungen wolle man Friedrichstrasse 1 anmelden.
Protestantische Hauptkirche (am Markt). Küster wohnt in der Kirche.
Protest. Bergkirche (Lehrstrasse). Küster wohnt nebenan.
Katholische Notkirche (Friedrichstrasse 22). Den ganzen Tag geöffnet.
Synagoge (Michelsberg). Wochengottesdienst Morgens 6 1/2 und Nachmittags 6 1/2 Uhr. Synagogen-Diener wohnt nebenan.
Synagoge (Friedrichstrasse 19a). Wochengottesdienst Morgens 6 und Nachmittags 7 Uhr. Synagogen-Diener wohnt nebenan.

Meteorologische Beobachtungen
der Station Wiesbaden.

1884. 16. Juli.	6 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	10 Uhr Abends.	Tägliche Mittel.
Barometer *) (Millimeter) .	749,2	746,2	748,9	748,1
Thermometer (Reaumur) .	19,6	32,4	20,0	24,0
Dampfspannung (Bar. Mm.)	18,8	11,1	16,1	18,7
Relative Feuchtigkeit (Proc.)	81	31	93	68
Windrichtung u. Windstärke	N.W. Stille.	S.W. Schwach.	S.W. Schwach.	—
Allgemeine Himmelsansicht.	f. heiter.	völl. heiter.	bedeckt.	—
Regenmenge pro □' in par. St.	—	—	11,4	—

Nachmittags 3 1/2 Uhr Gewitter mit Regen und lebhaften S.-W.-Stößen, Abends 10 Uhr kurz Regen, 10 1/2 Uhr Nachts nochmals Gewitter u. Regen.

*) Die Barometer-Anzeigen sind auf 0° C. reducirt.

Marktberichte.

Wiesbaden, 17. Juli. (Fruchtmarkt.) Die Preise stellten sich per 100 Kilogramm: Hafer 16 M. 40 Pf. bis 18 M. 60 Pf., Weizen 4 M. bis 6 M., Gerst 4 M. bis 5 M. 40 Pf.

Limburg, 16. Juli. (Fruchtmarkt.) Die Preise stellten sich: Rother Weizen 17 M., Korn 13 M. 10 Pf., Gerste 9 M. 50 Pf., Hafer 8 M. 75 Pf.

Frankfurter Course vom 16. Juli 1884.

Geld.	Wesfel.
Holl. Silbergeld 168 Mm. — Pf.	Amsterdam 169,10 bz.
Dufaten . . . 9 . 65	London 20,430—435 bz.
20 Fres.-Stücke . . 16 . 27	Paris 81,15—20 bz.
Sovereigns . . . 20 . 40	Wien 167,65 bz.
Imperialen . . . 16 . 77	Frankfurter Bank-Disconto 4%
Dollars in Gold . 4 . 21	Reichsbank-Disconto 4%.

§ Wanderungen auf dem Gebiete der Literatur.

VI.

1) „Annalen des Vereins für Nassauische Alterthums- und Geschichtsforschung.“ XVIII. Band, 1. Heft. (Wiesbaden, Jul. Niedner.) Das Heft ist besonders reich an interessanten Mittheilungen. Es beginnt mit biographischen und literar-historischen Zeichnungen und bringt dann u. A. Artikel über „Der Sinter von Wiesbaden“, „Schauspieler in Schwalbach“, „Die Schönerer Reinsage“, „Geschichte des Dorfes Wattersberg“, „Notiz aus dem 30jährigen Krieg“, „Kur-Mainzischer Einfall in Wiesbaden“ etc. etc. Druck und Ausstattung sind lobenswerth.

2) „Rhenus. Beiträge zur Geschichte des Mittelrheins.“ Herausgegeben von dem Lahnsteiner Alterthumsverein (Oberlahnstein, M. J. Mentges). Diese noch junge und gut redigirte Zeitschrift

zeichnet sich durch interessante, von gründlicher Forschung zeugende größere Artikel und ebensolche kleinere Mittheilungen aus, welche die archäologische Geschichte des Mittelrheins zu vervollständigen berufen sind.

3) „250 wildwachsende Pflanzen für die Küche.“ Von J. Troost (Wiesbaden, Moritz & Mängel). Diese Edition in Tabellenform gibt die Gebrauchszeit und -Weise der betreffenden Pflanzen nach Monaten mit gleichzeitiger Aufzählung der botanischen Namen, der Classe des Linné'schen Systems, der Dauer, Blüthezeit und des Standorts. Eine sehr dankenswerthe Arbeit.

4) „Europäische Wanderbilder, No. 53—54, Neuenburg und Umgebung.“ (Zürich, Orell Füssli & Comp.) Die Bereicherung der Sammlung um Neuenburg wird gewiß allen diese Stadt besuchenden Schweizer-Touristen sehr willkommen sein. Die Darstellung ist exact und mit 20 guten Illustrationen und einer Karte ausgestattet. Weitere der jüngsten, in gleicher Weise ausgestatteten Nummern umfassen Graz, Ghr und den Bregenzersee.

5) „Der Rhein. Praktisches Reise-Handbuch“ (Grieben's Reise-Bibliothek No. 29). (Berlin, Albert Goldschmidt.) Das Buch umfaßt das ganze links- und rechtsseitige Rheingebiet, incl. Lahn, Nahe, Mosel, Sieg, Rhr, Brohl, Kinzig. Die Abfassung ist klar, compact und doch ausreichend für die wünschenswerthe Information. An Kartenbeilagen, sämtlich sehr schön ausgeführt, ziern die Ausgabe: eine Uebersichts- und eine große Spezial-Karte vom Rhein, das Siebengebirg, die Mosel, der Niederwald, Umgebung von Baden-Baden und Städte-Pläne von Köln, Frankfurt und Straßburg. Die äußere Ausstattung ist gefällig.

6) „Illustriertes Hausfreund-Kalender für 1885“ (Leipzig, Gustav Wolf). Kalendarium nach jeder Richtung hin vollständig. Mit Novellen von W. Heimbürg, A. Graf Adelsmann, E. Rabbe und kleineren Aufsätzen und Mittheilungen. Druck hübsch und klar, mit Illustrationen, insbesondere dem farbigen Porträtbilde des mit der „Gimbria“ untergegangenen Sängerrios, der Geschwister Kommer.

7) „Drei Frühlingslieder“ für eine Mittelsstimme von Jean Grimm (Offenbach, J. André). Die Dichtungen von E. Westert, „Du's?“ „Was kam über Nacht?“, „Weiß nicht, warum?“ sind in ihrer einfachen poetischen Schönheit musikalisch recht entsprechend umkleidet. Die Melodien sind sanglich, und harte Modulationen, wie sie eben in der Compositionsweise fast allgemein Mode geworden, aber sicherlich eine den Stempel des Gefuchten tragende, sind gänzlich vermieden. Das Piano-Accompagnement trägt die Melodie, meist accorobisch, in gleicher Weise, so daß der Flus unbehindert ist. Auf besondere Erfindung hat der Componist verzichtet, und es ist auch besser, das Gefühl natürlich sich ausdrücken zu lassen, als einer gewissen Gefährlichkeit in der Sucht nach Originellem zu verfallen. No. 3 in E-moll erscheint zum Vortrage das wirkungsvollere.

8) An weiter eingegangenen Schriften führen wir vor der Hand auf:
 a. „Gutachten von Kreisgerichtsrath Dr. Dreher über die rechtliche Stellung des Reichs-Waisenhauses-Fonds zu Jahr gegenüber der Deutschen Reichs-Festschule“ (Bahr, J. S. Geiger).

b. „Entwurf von Statuten: 1) für eine Orts-Kranken-, 2) für eine Fabrik-Kranken-Kasse nebst Vorbemerkungen und Erläuterungen.“ Nach dem Bundesraths-Beschluß. Zweite Auflage (Berlin, Karl Heymann).

c. „Der Familienbund, sein Programm und provisorisches Statut nebst Darlegung seines Zweckes und seiner in sozialer Beziehung hochbedeutenden Wirksamkeit für Familie, Staat und Kirche.“ Von Ch. Krämer (Leipzig, Rudolf Vindel).

d. „Dr. M. Kranz on Wiesbaden and the effect of the mineral waters on Gout“ etc.

e. „E. Wilhelm's Taschen-Fahrplan für Mittel- und Norddeutschland.“ Mit einer Karte (W. Balett & Co., Bremen). Preis 50 Pfg.

f. „Der deutsche und österreichische Alpen-Verein.“ Festschrift (Salzburg, Verlag des deutschen und österreichischen Alpen-Vereins).

g. „Die Sicherung der Zukunft der Handlungsgehilfen und ihrer Wittwen“ (Leipzig, G. A. Gieseler).

h. „Katalog des Export-Musterlagers in Stuttgart“ (Stuttgart, Gesellschaft „Export-Musterlager“).

i. „Fünf Conventionsbriefe an Herrn v. Sanjemann.“ Von Chevalier (Berlin, „Börse- und Wochenblatt“).